



Blickpunkt

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde 85293 Reichertshausen

Mittwoch, 27. 03. 2019

Nummer 3 / Jahrgang 35



Der „Gaudi-Wurm“ – 500 m gute Laune am Stück



Traditionell bildet der große Umzug des OCV Steinkirchen am Faschingssonntag den Höhepunkt der „5. Jahreszeit“ im Oberen Ilmtal. In diesem Jahr waren es 9 Wägen und 60 Fußgruppen, die mit tollen Kostümen bzw. fantasiereichen Motiven für einen wirklich sehenswerten Zug sorgten.

Um 13 Uhr setzte sich der Gaudiwurm auf dem Gelände des gdl. Bauhofes in Bewegung. Gegen 15.30 Uhr traf der Zug in Steinkirchen ein, wo in der großen „Festhalle“ beim Forster Lenz dann für beste Stimmung und Unterhaltung gesorgt war.

Impressionen zu dem wieder einmal sehr gelungenen Faschingszug können Sie der Bildergalerie entnehmen, die wir auf den nachfolgenden Seiten auszugsweise präsentieren. Eine umfassende Fotodokumentation der tollen Wägen und farbenfrohen Fußgruppen können Sie ab sofort der Web-Seite der Gemeinde Reichertshausen (www.reichertshausen.de) entnehmen.

Öffnungszeiten und wichtige Rufnummern

Gemeindeverwaltung Reichertshausen

Pfaffenhofener Straße 2, Tel. 08441/858-0, FAX 858-58

Bürgermeister Reinhard Heinrich	858-10
Vorzimmer: Frau Kratzl	858-15
Frau Denk	858-16

Allgemeine Verwaltung

Geschäftsleitung	Herr Fuchs	858-20
Personal-/Stellenmanagement		
Beitragsabrechnungen, Kommunalunternehmen „Infrastrukturgesellschaft – KIG – Reichertshausen“:	Frau Satzger	858-25
Öffentl. Sicherheit + Ordnung, Fundamt, gdl. Homepage,	Frau Kronawitter	858-22
Einwohnermeldeamt,	Frau Nägerl	858-23
Passamt, Wahlen:		
Standesamt, Renten,	Frau Neumeier	858-50
Friedhofsverwaltung:	Frau Bitscher	858-51

Finanzverwaltung

Kämmerei,	Frau Schlund	858-30
EDV-Administration:	Herr Fuhrberg	858-31
Kasse:	Frau Furch	858-32
Steuern + Gebühren:	Frau Hepting	858-33

Bauamt

Bauwesen: (Bauanträge, Bauleitplanung etc.)	Frau Kleiner	858-45
	Herr Fischer	858-46
Gdl. Liegenschaften (Hoch- und Tiefbau)	Herr Mayer	858-40
	Frau Bauer	858-42
Straßen-/Wegerecht, Hallenbelegungen	Frau Bohl	858-44
	Frau Hiereth	858-43

Parteiverkehr:	Mo. – Mi. 08.15 bis 12.00 Uhr
	Do. 15.00 bis 19.30 Uhr
	Fr. geschlossen

Internet: www.reichertshausen.de
E-Mail: rathaus@reichertshausen.de

Weitere Rufnummern:

Bauhof, Sonnenweg 9, Reichertshausen	793 004
Bauhof (Leiter)	0175/2643270
Bauhof (außerhalb der Dienstzeiten)	0172/1028819
Wasserwerk (Notruf)	0175/2643280
Klärwerk (Notruf)	0175/2643290
Recyclinghof	803 804
Gdl. Kindergarten Reichertshausen	804 799
Gdl. Kindergarten Steinkirchen	08137/2555
Gdl. Kinderkrippe	859 0 759
Bücherei	879 500
Grund- u. Mittelschule Reichertshausen	8998-0
Grundschule Steinkirchen	08137/7441

Öffnungszeiten:

Bücherei:		Recyclinghof:	
Di.	16.00 – 19.00 Uhr	Di.	17.00 – 19.00 Uhr
Mi.	09.00 – 12.00 Uhr	Do.	17.00 – 19.00 Uhr
Fr.	15.00 – 19.00 Uhr	Fr.	16.00 – 19.00 Uhr
Sa.	10.00 – 13.00 Uhr	Sa.	09.00 – 13.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Kulturprogramm: Schlager und Popsongs	44
Aus dem Gemeinderat	
Nichtöffentliche Sitzung des KIG Reichertshausen vom 21.02.2019	3
Gemeinderatssitzung am 21.02.2019	3
Aus der Gemeindeverwaltung	
Ilmtal-Halle bebt beim Konzert der Ersten Allgemeinen Verunsicherung	8
Gaudiwurm: 500 Meter gute Laune am Stück	10
Über 200 Helfer beim 23. RAMADAMA	12
Gemeinde bittet um Erfüllung der Bürgerpflichten	15
Grabmalprüfungen auf den gemeindlichen Friedhöfen	15
Nicht vergessen: Sommerzeit!	15
Stellenanzeige: Erzieher(in) gesucht	16
Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule wird eingeweiht	16
Kulturprogramm: Bayrisch-Böhmischer Abend	16
Sitzungen des Gemeinderates Reichertshausen	16
Abfallentsorgung	
Das Abfallwirtschaftsamt Pfaffenhofen informiert	17
Wir gratulieren	19
Sterbefälle	19
Jubiläen	20
Informationen	
Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert:	
Keine Angst vor Hornissen und Wespen	21
Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert:	
„Fliegende Bauten“ rechtzeitig melden	22
Kirchliche Nachrichten	
Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert	22
Gottesdienststörung des Pfarrverbandes Jetzendorf/Steinkirchen	24
Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen	25
Schulnachrichten	
Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert	26
Nachrichten von der Kinderkrippe bzw. den Kindergärten	
Der Gdl. Kindergarten Reichertshausen informiert	29
Der Gdl. Kindergarten Steinkirchen informiert	29
Aus dem Seniorendomizil „Haus Raphael“	30
Cafétreff der Nachbarschaftshilfe	31
Wichtige Hinweise	
Farbige Logos für Artikel	31
Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe des „Blickpunkt“	31
Wissenswertes	
Der Obst- u. Gartenbauverein Reichertshausen e.V. informiert	31
Aus Vereinen und Verbänden	
Der Bürgerbus-Verein e.V. informiert	32
Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert	33
Farbige Logos für Artikel	33
Der Katholische Frauenbund Reichertshausen informiert	33
Die Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen informiert	33
Das Team für Kinder-Aktionen der Nachbarschaftshilfe informiert	34
Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert	34
Der OCV Steinkirchen informiert	35
Die SpVgg Steinkirchen informiert	35
Die Musikkapelle Steinkirchen informiert	35
Der Schützenverein „Glück Auf“ Steinkirchen informiert	35
D’Wildschützen Landwaid informieren	36
Der Schützenverein „Eichenlaub“ Lausham informiert	36
„Bunt gemischt“	37
Zu guter Letzt	37

Aus dem Gemeinderat

Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom „Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ vom 21.02.2019



Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 15 Verwaltungsräte begrüßen. Außerdem waren Hauptgeschäftsführer Günter Fuchs sowie Finanzgeschäftsführerin Gabriele Satzger anwesend. Entschuldigt fehlte 2. stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Benjamin Bertram-Pfister.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die nichtöffentliche Sitzung vom 31.01.2019

Das nichtöffentliche Protokoll vom 31.01.2019 wurde den Verwaltungsräten bereits mit der Sitzungsladung zur vertraulichen Vorab-Kennntnisnahme übersandt. Dieses wurde als vollständig und vollinhaltlich richtig anerkannt. Enthaltung gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GO von Verwaltungsrat Wolfgang Linner, da dieser auf der Sitzung am 31.01.2019 nicht anwesend war.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Modernisierung/Ertüchtigung der zentralen Wasserversorgungsanlage Reichertshausen

1. Bekanntgabe und Beschlussfassung zu den Ergebnissen von den Bietergesprächen betreffend dem Bau des neuen Brunnen IV

Mit den in Frage kommenden Firmen (Fa. Eder Brunnenbau sowie die Erdbaufirma RDN) wurden Nachverhandlungen geführt. Dabei konnte man schlussendlich akzeptable Preise erzielen. In einem Fall steht noch ein Punkt offen, dieser dürfte aber auch annehmbar gelöst werden. Man kam deshalb überein, die beiden Firmen nach dem endgültigen Abschluss der Verhandlungen mit den entsprechenden Arbeiten zu beauftragen.

2. Bauzeitenplan für das Paket II

Bauamtsleiter Bernhard Mayer teilte den vorgesehenen Zeitplan für die Durchführung des Paketes II mit. Demnach sind die ersten Maßnahmen (Änderung der Zonentrennung in Steinkirchen, Rückbau des Brunnen I sowie die Teilerneuerung des Kupferdaches am Maschinenhaus) schon abgeschlossen. Für das Jahr 2019 sind im nächsten Bauabschnitt der Neubau des Brunnen IV sowie die Beschichtung der Wasserkammern und der Saugkammern vorgesehen. Ab 2020 soll dann der Rückbau des alten Brunnen II sowie die Maßnahmen an den Wasserleitungen (Aufdimensionierungen, Erneuerungen und Ringschlüsse) erfolgen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Zeitplan wird, so wie vorgestellt, zugestimmt. Auf dieser Basis soll nun vom beauftragten Ingenieurbüro Wipfler eine detaillierte Kostenaufschlüsselung erfolgen.

Anhand dieser soll dann ermittelt werden, wann wie viel Geld benötigt wird. Daraus wird Frau Satzger bis zu einer der nächsten Sitzungen einen Vorschlag erarbeiten, wann welche Abschlagszahlungen auf den Verbesserungsbeitrag erfolgen sollten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Verwaltungsrates

Es wurde bekannt, dass das Straßenbauamt Ingolstadt in Pischelsdorf Ausbesserungen an der Straßenoberfläche durchführen möchte. Verwaltungsrat Franz Lechner bittet hierzu um die Koordination der Maßnahmen mit den anstehenden Wasserleitungserneuerungen.

Bauamtsleiter Bernhard Mayer teilte hierzu mit, dass sich die Gemeinde in regelmäßigem Austausch mit dem Straßenbauamt befindet. Der Vorschlag von Herrn Lechner soll dabei selbstverständlich, so gut es geht und machbar ist, berücksichtigt werden.

Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkte konnte Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich die Sitzung um 19.15 Uhr schließen.

Gemeinderatssitzung am 21.02.2019

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 15 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs, Kämmerin Ulrike Schlund, Bauamtsleiter Bernhard Mayer sowie die Sachbearbeiter Juliane Kleiner und Alexander Fischer anwesend. Entschuldigt fehlte 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 31.01.2019

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von den Gemeinderäten Wolfgang Linner und Franz Möckl, da sie auf der Sitzung am 31.01.2019 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Bauantrag zur Tektur zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 578/1 Gemarkung Pischelsdorf

Beantragt wurde eine Tektur zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 578/1 der Gemarkung Pischelsdorf. Das Vorhaben widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 10 „Lausham West“. Die zulässige Geschossflächenzahl (0,30) wird mit 0,53 überschritten. Zudem besteht eine Abweichung von der Zahl der Vollgeschosse. Planabweichend werden im Kellergeschoss und in der zweiten Ebene des Dachgeschosses in sich abgeschlossene Wohnungen errichtet. Aufgrund der Planabweichung wird eine Befreiung in Bezug auf die Geschossflächenzahl und der Anzahl der Vollgeschosse gem. § 31 Abs. 2 BauGB beantragt.

Die erforderlichen Stellplätze sind vollumfänglich nachgewiesen, geplant sind 8 Stellplätze inkl. ein zusätzlicher Besucherstellplatz.

Untergeschoss	< 125 m ² (= 2 Stellplätze)
Erdgeschoss	< 125 m ² (= 2 Stellplätze)
Dachgeschoss 1	< 125 m ² (= 2 Stellplätze)
Dachgeschoss 2	< 50 m ² (= 1 Stellplatz)

Ab 5 Stellplätze zusätzlich 1 Besucherstellplatz = 8 Stellplätze

Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, dem Bauantrag sowie den erforderlichen Befreiungen zuzustimmen, da das Vorhaben bereits realisiert wurde. Die Abweichungen vom Bebauungsplan sind städtebaulich vertretbar. Des Weiteren würde die Durchführung des bestehenden Bebauungsplanes zu einer nicht beabsichtigten Härte führen. Bis heute gingen keine Nachbarbeschwerden in der Gemeindeverwaltung ein. Das Vorhaben ist bereits seit mehr als 20 Jahren geduldet und hat sich somit verfestigt.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird für den gestellten Bauantrag erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0
(Gemeinderätin Elisabeth Stocker nicht im Sitzungssaal)

2. Bauvoranfrage zur Errichtung von Stellplätzen mit vier Staubsaugerstellplätzen und zwei Elektrotankstellen auf Fl.Nr. 326/9 Gemarkung Reichertshausen

Geplant ist die Errichtung von 5 Stellplätzen im hinteren Bereich der Tankstelle (= Richtung Bahngleise).

Es sollen 4 Staubsaugerstellplätze, 1 Stellplatz mit Elektrotankstelle sowie 1 Stellplatz mit Staubsauger und Elektrotankstelle errichtet werden.

Kunden, die nicht tanken, sondern nur zum Einkaufen kommen, stellen oftmals deren Fahrzeuge im Bereich der Zapfsäulen ab, weil keine Stellplätze vorhanden sind und erzeugen hierdurch einen unnötigen Rückstau, welcher auch auf der B 13 spürbar ist. Fahrzeuge müssten z. B. sehr früh bremsen und auf der B 13 warten, um in den Tankstellenbereich einfahren zu können, wenn die Einfahrt/Zufahrt durch den Rückstau blockiert ist.

Durch die zusätzlichen geplanten Stellplätze kann hier Abhilfe geschaffen werden und unnötiger Rückstau sowie die Gefahr von Auffahrunfällen vermieden werden.

Aus all den vorgenannten Gründen schlug die Verwaltung deshalb dem Gemeinderat vor, der Bauvoranfrage zuzustimmen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Bauvoranfrage wird das Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

3. Bauvoranfrage zum Anbau an ein bestehendes Wohnhaus mit Errichtung einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 605 Gemarkung Reichertshausen

Das bestehende Gebäude wurde am 08.07.1981 genehmigt. Der geplante eingeschossige Anbau (im Erdgeschoss mit Flachdach) ist dem Bestandsgebäude unterzuordnen. Im bestehenden Gebäude leben 2 Generationen, hierfür ist der Ausbau notwendig. Der geplante Anbau soll entgegen dem bestehenden Gebäude ein Flachdach erhalten. Durch den Anbau soll das komplette Gebäude in 2 Wohneinheiten aufgeteilt werden.

Mit der Bauvoranfrage werden auch 2 zusätzliche Stellplätze in Form einer Doppelgarage nachgewiesen. Die Doppelgarage soll mit einem Satteldach errichtet werden.

Die Stellplätze sind jedoch erst bei der Bauantragsprüfung relevant.

Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, der Bauvoranfrage zuzustimmen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Glasfaseranschlüsse für die Schulgebäude in Reichertshausen und Steinkirchen

Die Regierung fördert Glasfaseranschlüsse und W-LAN-Infrastruktur für Schulgebäude. Der Fördersatz beträgt bis zu 80 %.

Hierzu wurden Angebote für das Schulgebäude in Reichertshausen und für das Schulgebäude in Steinkirchen eingeholt.

Für das Schulgebäude in Reichertshausen liegt ein Angebot von T-Systems (Telekom) vor, es beläuft sich auf einmalig brutto 21.021,05 €. Die Firma Glasfaser Deutschland hat kein Angebot abgegeben. Vodafone kann nur mit dem bestehenden Kabel eine höhere Leistung anbieten. Eine Firma aus Ingolstadt bietet den Anschluss für einmalig 2.950,00 € und monatlich 1.600,00 € an, was jährlich 19.200,00 € netto bedeuten würde. Somit ist das Angebot von T-Systems das wirtschaftlichste. Die Regierung von Oberbayern hat einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch eine Vergabe an die T-Systems bereits zugestimmt.

Für das Schulgebäude in Steinkirchen liegt ein Angebot von T-Systems (Telekom) vor, es beläuft sich auf einmalig brutto 38.528,41 €. Die Firma Glasfaser Deutschland hat kein Angebot abgegeben, Vodafone bietet nichts an. Eine Firma aus Ingolstadt bietet den Anschluss für einmalig 2.950,00 € und monatlich 1.582,00 € an, was Jahreskosten von 18.984,00 € netto bedeuten würde. Somit ist ebenfalls das Angebot von T-Systems das wirtschaftlichste.

Die Verwaltung schlug vor, beide Aufträge an die T-Systems zu vergeben.

Die derzeitigen Telefon- und Internetanschlüsse verursachen in der Schule Reichertshausen momentan Kosten i. H. von monatlich rund 160,- € Gebühren und in der Schule Steinkirchen i. H. von monatlich rund 65,- €. Die Gebühren trägt der Schulverband Reichertshausen. Die monatlichen Gebühren für einen Glasfaseranschluss, Telefon und Internet zusammen liegen derzeit bei der Telekom bei 270,- €. Dem Schulverband wird vorgeschlagen, den Anschluss in der Schule Reichertshausen nach den erfolgten Bauarbeiten auf einen Glasfasertarif umzustellen. Für die Schule in Steinkirchen soll der Bedarf noch geklärt werden.

Damit sind beide Schulen durchgängig an das Glasfasernetz angeschlossen und können die hohe Geschwindigkeit in Anspruch nehmen.

Der Gemeinderat sprach sich allgemein für die Anschlüsse aus, da die Schulen auf die fortschreitende Digitalisierung vorbereitet sein müssen.

In diesem Zusammenhang wurde angeregt, auch das Rathaus mit einem Glasfaseranschluss zu versehen. Da es hierfür aktuell kein Förderprogramm gibt, sollte zunächst abgewartet werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe der Glasfaseranschlüsse an der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen sowie an der Grundschule Steinkirchen an die T-Systems zu den Angebotspreisen von brutto 21.021,05 € (Reichertshausen) und brutto 38.528,41 € (Steinkirchen) wurde zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die entsprechenden Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Verwertung/Nutzung der Fl.Nr. 57 Gemarkung Pischelsdorf hier: Bekanntgabe des neuesten Sach- und Rechtsstandes zu dem angebotenen Tauschgeschäft sowie Beratung und ggf. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Die Vorgehensweise zur Verwertung/Nutzung der Fl.Nr. 57 Gemarkung Pischelsdorf ist, so wie von den Eigentümern vorgeschlagen, rechtlich nicht zulässig.

Um eine zulässige Lösung zu finden, soll die Gemeinde durch Herrn Figiel von der renommierten Kanzlei Döring-Spieß beraten werden. Die Vertreter der Interessengemeinschaft sollen mögliche Lösungen mit den Eigentümern besprechen. Diese sollen dann von Herrn Figiel auf ihre rechtmäßige Zulässigkeit geprüft werden. Wenn sich eine solche ergeben sollte, ist diese dann auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses vom 20.12.2018 TOP 215 Nr. 2 weiter zu prüfen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Kanzlei Döring-Spieß wird mit der Beratung zu rechtmäßigen Umsetzungsmöglichkeiten für das Grundstück Fl.Nr. 57 Gemarkung Pischelsdorf beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

(Gemeinderat Konrad Moll wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen)

Jugendblaskapelle Reichertshausen

hier: Ersatz- bzw. Neubeschaffungen bezüglich der Trachten (Blusen für die Damen, Lederhosen für die Herren, etc.)

Die Jugendblaskapelle Reichertshausen stellte den Antrag auf Zuschüsse für die Anschaffung von neuen Trachten.

Hierfür ist mit Gesamtkosten von ca. 5.000,00 € zu rechnen. Bisher wurden die Kosten komplett von der Gemeinde übernommen. Nun ist angedacht, dass nur noch 50 % der Kosten von der Gemeinde als Zuschuss gewährt werden.

Da die Jugendblaskapelle Reichertshausen die Gemeinde weit über das Gemeindegebiet hinaus repräsentiert und hier hervorragende Jugendarbeit im kulturellen Sinne geleistet wird, ist der Zuschuss gerechtfertigt. Da es sich lediglich noch um einen Zuschuss handelt, verbleibt das Eigentum für die Trachten bei der Jugendblaskapelle.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Einer Bezuschussung der Trachten mit 50 % der Kosten wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Fortführung der Teilnahme am LEADER-Projekt in der Förderperiode 2021 – 2027

Die aktuelle LEADER-Periode läuft zum 31.12.2020 aus. Nun hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Pfaffenhofen a.d.Ilm angefragt, ob sich die Gemeinden im Landkreis Pfaffenhofen an einer weiteren LEADER-Förderperiode für den Zeitraum 2021 – 2027 beteiligen würden.

Bisher haben bereits 5 Gemeinden (Baar-Ebenhausen, Iilmünster, Jetzendorf, Scheyern und Schweitenkirchen) erklärt, dass sie an einer weiteren Förderperiode nicht mehr teilnehmen.

Aufgrund der sehr komplizierten Antragsstellung für Projektförderungen sowie wenig konkreten Nutzen für die Gemeinde und den hohen Kosten von ca. 2.500,00 € jährlich (0,50 €/Einwohner) wird eine Weiterführung unter den bisherigen Bedingungen nicht mehr gewünscht.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeinde Reichertshausen beteiligt sich nicht weiter am LEADER-Projekt und stimmt einer Fortführung für die Förderperiode 2021 – 2027 nicht zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Bestellung von Verbandsräten für den Zweckverband „Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“

hier: Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.11.2017 TOP 199

Die Gemeinde Reichertshausen ist Mitglied im Zweckverband „Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“. Damit stellt die Gemeinde auch einen Verbandsrat.

Der 1. Bürgermeister nimmt als „geborener“ Verbandsrat in der Regel an den Sitzungen teil. Sollte er verhindert sein, kann er die weiteren Bürgermeister beauftragen, den Sitz im Zweckverband wahrzunehmen.

Bisher waren zusätzlich drei weitere Verbandsräte festgelegt, die am 09.11.2017 bestellt wurden. Durch personalmäßige Veränderungen innerhalb der Verwaltung sind diese zusätzlichen Verbandsräte nun neu zu bestimmen.

Folgende Verwaltungsmitarbeiter sollen demnach als weitere Verbandsräte bestellt werden:

Doris Hiereth als verantwortliche Sachbearbeiterin,
Ramona Bauer als deren Stellvertreterin und
Günter Fuchs als Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung.

Alle bisherigen Bestellungen werden durch diese neuen Berufungen aufgehoben.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Bestellung von den genannten Verwaltungsmitarbeitern als weitere Verbandsräte wurde zugestimmt. Sofern der 1. Bürgermeister an Terminen nicht teilnehmen kann, beauftragt er – soweit es wichtig und geboten ist – einen der weiteren Verbandsräte mit einer entsprechenden Wahrnehmung.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Anträge auf Abschaffung/Änderung des Durchfahrtsverbotes von Fahrzeugen über 15 m Länge zwischen Reichertshausen und Gurnöbich (Gemeinderatsbeschluss vom 30.01.2018 TOP 12)

In der Gemeinderatssitzung am 30.01.2018 wurde unter TOP 12 eine Längenbeschränkung an der Kreuzung in Gurnöbich beschlossen.

Im Januar 2019 gingen hierzu Beschwerden in der Gemeinde ein. Die Sperrung wurde nochmals rechtlich durch eine Fachanwältin überprüft. Diese kam zu dem Ergebnis, dass sämtliche Anordnungen rechtmäßig erfolgt sind.

Ein Verbot für Fahrzeuge bzw. Fahrzeugkombinationen mit einer Gesamtlänge von 15 m auf Gemeindeverbindungsstraßen widerspricht nicht dem Straßenrecht.

Da in der Kreuter Straße in Reichertshausen durch landwirtschaftliche Großfahrzeuge eine Gefahr für Fußgänger besteht, weil bei einem Begegnungsverkehr eventuell auf den Gehweg ausgewichen werden muss, ist die Sperrung eine erforderliche Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs.

Sollte diese Anordnung aufgehoben werden, müsste eventuell ein beidseitiges absolutes Halteverbot angeordnet werden, damit die Sicherheit größtmöglich gewährleistet bleibt. Dies muss aber nicht sein, da von der Längenbeschränkung im Einzelfall eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann. Hierfür ist aber jeweils eine Begründung erforderlich, warum ein Befahren der Strecke mit einem Fahrzeug von mehr als 15 Metern zwingend erforderlich ist.

Ungeachtet dieser Ausführungen von der Verwaltung forderte Gemeinderat Lorenz Dick aber die Beseitigung aller Schilder, die die Längenbeschränkung anordnen. Ebenso bezweifelte er die Notwendigkeit eines Halteverbots, da bei weniger als 3 Metern Restbreite ohnehin ein Parkverbot besteht. 2. Bürgermeister Erwin Renauer war dagegen der Auffassung, dass bei der Kreuzung auf Höhe der Kapelle in Gurnöbich sehr wohl eine Längenbeschränkung für Fahrzeuge über 15 Metern, die von Triefing nach Reichertshausen und umgekehrt fahren wollen, erforderlich ist. Auf diese Beschränkung soll durch Zusatzschildern unter den bisherigen Schildern hingewiesen werden.

Wegen der unterschiedlichen Auffassungen sowie der Rechtsunsicherheit, was passiert, wenn große Fahrzeuge auf den Gehweg in der Ortsdurchfahrt Reichertshausen ausweichen müssen, schlug Gemeinderat Klaus König vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und weitere Informationen und Lösungsmöglichkeiten einzuholen.

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat aber nicht zu. Nach einem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Dick wurde deshalb über den Antrag von Herrn Renauer, ohne weitere Beratung, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Eine Längenbeschränkung von 15 Metern wird lediglich für die Kreuzung in Gurnöbach für überlange Fahrzeuge, etc., die von Triefing nach Reichertshausen und umgekehrt fahren wollen, angeordnet. Auf diese Beschränkung ist durch entsprechende Zusatzschilder unter den bisherigen Schildern, die bestehen bleiben sollen, an den Zufahrtsstraßen hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 6

(Gegenstimmen von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und den Gemeinderäten Florian Hepting, Klaus König, Wolfgang Linner, Albert Schnell und Elisabeth Stocker)

Bürgerversammlungen 2019**hier: Bekanntgabe der Ergebnisse sowie Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen und dgl.**

Auf Wunsch des Gemeinderates werden alljährlich nur noch 2 Bürgerversammlungen abgehalten und zwar eine stets im Hauptort Reichertshausen und eine alternierend in einer der früheren Gemeinden Paindorf, Pischelsdorf, Steinkirchen oder Langwaid. In diesem Jahr wurde die entsprechende Bürgerversammlung in Langwaid abgehalten und zwar am 12. Februar 2019. Bereits am 08. Februar 2019 fand die Versammlung in Reichertshausen (Aula der Schule) statt. Insgesamt waren 80 Bürger in den Bürgerversammlungen anwesend. Im Vorjahr 2018 waren es insgesamt 77 Bürger.

I. Reichertshausen:

- 1.) Es wurde festgestellt, dass die Schulden des Kommunalunternehmens nicht bei der Pro-Kopf-Verschuldung eingerechnet wurden. Herr Fuchs teilte mit, dass dies bei keiner Gemeinde in den offiziellen Statistiken enthalten ist. Nachdem wir aber sehr großen Wert auf eine Offenlegung aller Zahlen, Daten und Fakten legen, werden bei uns sämtliche externe Schulden wie z. B. beim Kommunalunternehmen KIG Reichertshausen oder dem Schulverband Reichertshausen bzw. dem Abwasserzweckverband „Oberes Ilmtal“ auf einer separaten Übersicht der Bürgerschaft bekanntgegeben. Des Weiteren wurde gefragt, warum 75 % der Kosten für die Verbesserung im Bereich Wasser über Beiträge umgelegt werden. Herr Fuchs teilte hierzu mit, dass es viele Gründe gibt, die der Verwaltungsrat im Zusammenhang mit dieser Entscheidung gewürdigt hat. Als Beispiel führte er an, dass große Gewerbeunternehmen nur einen geringen Beitrag über die laufenden Gebühren bezahlen. Die großen umbauten Flächen können nur bei einer Beitragsabrechnung zur Entlastung der „normalen“ Hausbesitzer herangezogen werden. Gleiches gilt auch für die vielen unbebauten Baugrundstücke im Gemeindegebiet, für die auch eine Wasserver- und Abwasserentsorgung bereitgestellt werden muss. Der entsprechende Investitionsaufwand kann nur über Beiträge, nicht aber über die Gebühren anteilig in Rechnung gestellt werden, da ja dort kein laufender Wasserbezug über einen entsprechenden Zähler erfolgt. Darüber hinaus spielt eine große Rolle, dass eine Refinanzierung über die laufenden Gebühren über einen Zeitraum von 20 – 25 Jahren angelegt ist. Nachdem die erforderlichen Investitionen sofort anfallen, muss zur Kostendeckung ein Zwischenfinanzierungsdarlehen aufgenommen werden. Den entsprechenden Zinsaufwand müssten die Bürger dann mitbezahlen. Das ist bei einem einmaligen Verbesserungsbeitrag, der in 1 – 2 Raten festgesetzt werden kann, nicht der Fall. Ein nicht zu vernachlässigender Punkt sei schließlich – so Herr Fuchs – auch die Tatsache, dass manche Personengruppen, die relativ viel Wasser brauchen (z. B. Landwirte, die keinen eigenen Brunnen schlagen können oder Familien mit Kleinkindern, die relativ oft gebadet werden müssen, etc.) keine Möglichkeit zum Wassersparen haben und deshalb bei einer hohen Refinanzierung über Gebühren überproportional viel bezahlen müssen.
- 2.) Der Bau der Brücke bei der Kohlmühle wurde angesichts der hohen Kosten in Frage gestellt. Da es sich aber um eine Gemeindeverbindungsstraße handelt, hat der Gemeinderat in einer demokratischen Entscheidung den Neubau beschlossen.
- 3.) Die Eisfläche der Gemeinde wurde trotz längerer Minusgrade nicht freigegeben. Aus haftungsrechtlichen Gründen darf dies aber erst erfolgen, wenn die Eisfläche gesichert tragfähig ist. Dies war aber nicht der Fall. Von einem anwesenden Bürger wurde dies bestätigt.
- 4.) Gegen den beabsichtigten Bau eines Parkplatzes entlang der Zufahrt zum Schlossbauhof sprach sich eine Gemeindebürgerin aus, die auf einem angrenzenden Grundstück wohnt. Die Gemeinde steht einem diesbezüglichen Vorhaben des Schlossbesitzers aber positiv gegenüber, da evtl. eine Win-Win-Situation geschaffen werden kann.
- 5.) Sind in der Schloßstraße Verkehrsübergänge geplant? Dies wurde bereits an einer anderen Stelle beantragt und vom Straßenbaulastträger abgelehnt. Es besteht somit keine Aussicht auf einen entsprechenden Verkehrsübergang (Zebra-Streifen, Fußgängerampel, etc.)
- 6.) Die Erstellung von Blühflächen wurde gelobt.
- 7.) Die Gemeindeverbindungsstraße Grafing – Paindorf wurde verbreitert und etwas höher gelegt. Der Fahrbahnrand befindet sich nunmehr an der Böschungskante. Es wurde die Frage gestellt, warum kein separater Geh- und Radweg erstellt wurde. Anhand von Bildern wurde der aktuelle Ausbau noch einmal aufgezeigt. Der Urzustand der Straßenbreite betrug ca. 4,90 m. In den Planungen wurde das Auffräßen des bestehenden Asphaltbeschlusses, um das Fräßgut als weitere Tragschicht zu verwenden. Der Unterbau entspricht nach 40 Jahren den heutigen Standards nicht mehr und ist augenscheinlich bereits damals auch nicht fachgerecht eingebaut worden. Absenkungen in diversen Bereichen waren nämlich erkennbar. Somit konnte der Abtransport sowie auch die Entsorgung eingespart werden. Die ehemals vorhandene Breite von 4,90 m wurde aufgrund der aktuellen Anforderungen an immer breiter werdende Fahrzeuge auf das max. mögliche Maß von 5,50 m verbreitert, um einen sichereren Gegenverkehr zu ermöglichen. Dies wurde als Zusatzmaßnahme im Gemeinderat am 15.11.2018 einstimmig beschlossen. Nach der Frostphase werden die Bankette heuer noch nachkorrigiert und nachverdichtet. Des Weiteren müssen fehlende Leitpfosten nachgesetzt werden. Ein separater Geh- bzw. Radweg soll selbstverständlich gebaut werden. Hierzu bedarf es aber einer grundlegenden Planung. In diesem Zusammenhang wird beispielsweise auch geprüft, auf welcher Straßenseite eine entsprechende Umsetzung erfolgen sollte und auch realisierbar ist. Anschließend müssen die Verhandlungen mit den entsprechenden Grundstückseigentümern stattfinden. Wenn all dies zu einem positiven Abschluss gebracht wird, kann der konkrete Umsetzungsauftrag an ein Planungsbüro erteilt werden. Auf dieser Grundlage wird dann bei der Regierung von Obb. ein Förderantrag gestellt. Erst wenn über diesen entschieden ist, kann mit den konkreten Ausschreibungen und Vergaben begonnen werden. Nachdem dieses Verfahren viel Zeit beansprucht, kam man überein, die Straße bereits jetzt so wie geschildert zu verbreitern. Wegen der rechtlichen Komponente kam man überein, dass von der Polizeiinspektion Pfaffenhofen eine entsprechende Verkehrsschau durchgeführt werden soll.
- 8.) Aufgrund der hohen Wasser- und Abwassergebühren hätten Rücklagen gebildet werden sollen. Dies ist jedoch aufgrund der gesetzlichen Vorschriften aber nicht zulässig. Es dürfen nur kostendeckende Beiträge und Gebühren verlangt werden.
- 9.) Wie geht es mit der entfernten Verkehrsinsel in der Kreuter Straße weiter? Herr Fuchs teilte mit, dass diese entfernt wird und stattdessen am Ortseingang aus Richtung Gurnöbach kommend als Verkehrsberuhigungsmaßnahme ein Blühkübel aufgestellt wird.
- 10.) Wann gibt es Gasanschlüsse in Reichertshausen? Dies wurde bereits in der Bürgerversammlung 2018 beantwortet. Es gibt

kein Netz, an das die Gemeinde angeschlossen werden könnte. Ein Bürger erklärte des Weiteren, dass unabhängig vom ökologischen Schaden zu bezweifeln ist, dass eine Gasversorgung über 2050 hinaus gesichert und finanzierbar ist.

II. Langwaid:

- 1.) Die Prüfung von Blühflächen wurde positiv herausgehoben. Es wurde zudem eine weitere Fläche vorgeschlagen, welche überprüft wird.
- 2.) Der Sachstand bezüglich der Schrebergärten wurde angefragt. Die künftige Verteilung ist noch in der Prüfung und soll demnächst mit allen bisherigen Pächtern sowie neuen Interessenten besprochen werden.
- 3.) Die Straßenlampen leuchten zu früh, kann eine spätere Zeit eingestellt werden?
Hierzu wurde bei den Bayernwerken nachgefragt. Herr Schuster gab dazu die Auskunft, dass das Ein- und Ausschalten der Straßenbeleuchtung über den „Münchner Kalender“ erfolgt. Die Schaltung erfolgt über eine Trafostation im näheren Bereich mittels Funkrundsteuerung. Das Schalten funktioniert über eine digitale Zeitschaltuhr, die sich automatisch (z. B. nach einem Stromausfall) wieder richtig einstellt. Der Schaltzyklus verstellt sich nur jede Woche und dies um ca. 5 Minuten. Ausgenommen sind davon einige Lampen an Strommasten, die über Lichtsensoren geschaltet werden. Herr Schuster überprüft die technischen Voraussetzungen, ob die Steuerung richtig eingestellt ist.
- 4.) Es wurde um Erläuterung der rechtlichen Bedenken bezüglich der „Riedmayr Fanni“ gebeten. Die Information wurde gegeben, der Gemeinderat hat dies bereits sehr ausführlich diskutiert. Eine Verschiebung von anderen Projekten wegen der „Riedmayr Fanni“ ist nach Meinung eines Bürgers nicht erforderlich, da hierfür maximal 50.000,- € von der Gemeinde benötigt werden und dies verteilt auf 2 Jahre. Bei einem solchen Betrag müsste seiner Meinung nach nichts anderes geschoben werden.
- 5.) Wenn in Grafing keine Brücke gebaut wird, sollte wenigstens ein Steg für die Fischer erstellt werden. Hier wird auf die bestehende Furt hingewiesen. Da auf der gegenüberliegenden Uferseite eine landwirtschaftliche Nutzung erfolgt, kam man überein, dass kein separater Übergang erstellt wird, um eine Verkotung der Futterflächen künftig zu vermeiden.
- 6.) Warum werden in Steinkirchen oder Langwaid keine Defibrillatoren zur Verfügung gestellt? Hierzu wurde im Gemeinderat ausgiebig diskutiert. Grundsätzlich wird nach Auskunft der Ärzteschaft die Information und Schulung der Bürger, wie man sich grundsätzlich zu verhalten hat, für vorrangig wichtig erachtet. Dies könnte über regelmäßige Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz erfolgen, zu denen die Bürgerschaft über den BLICKPUNKT eingeladen wird. Man sollte dann die Beteiligungsbereitschaft abwarten. Wenn sich in diesem Zusammenhang herausstellen sollte, dass es Sinn macht, weitere Defibrillatoren anzuschaffen, dann sollte dies auch erfolgen. Diesem Vorgehen stimmte man grundsätzlich zu. Es wurde aber trotzdem der Antrag gestellt, dass jetzt bereits ein zusätzlicher Defi gekauft wird, der am Feuerwehrhaus in Langwaid installiert wird.

Abstimmungsergebnis: 8 : 8

(1. Bürgermeister Reinhard Heinrich, 2. Bürgermeister Erwin Renauer und die Gemeinderäte Lorenz Dick, Stefan Finkenzeller, Georg Kistler, Franz Lechner, Konrad Moll und Franz Möckl für den Beschluss)

Damit ist der Beschluss abgelehnt, da er keine Mehrheit gefunden hat.

Anschließend wurde über den Antrag abgestimmt, wonach zu allererst eine Reihe von kostenlosen Schulungen angeboten wird,

wo kompetente Vertreter vom Roten Kreuz wichtige Hinweise und Verhaltensregeln geben, was man tun muss, wenn jemand akute Herzprobleme bekommt. In diesem Zusammenhang soll selbstverständlich auch eine Einweisung über den schnellen und zeitlich richtigen Einsatz eines Defis erfolgen. Aufgrund der Resonanz und den Empfehlungen von der Ärzteschaft bzw. dem Roten Kreuz kann bzw. sollte dann überlegt werden, ob es Sinn macht, weitere Defis zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

(Gegenstimmen von den Gemeinderäten Georg Kistler und Konrad Moll)

Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen

Seit 01.08.2018 ist Tobias Schaipp als Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen tätig. Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde er zum 1. Vorstand des Feuerwehrvereines gewählt. Für Tobias Schaipp stellen die Ämter Gerätewart und 1. Vorstand eine Doppelbelastung dar. Da Heinz Konwalinka ausgebildeter Gerätewart ist und das Amt gerne übernehmen würde, beantragt die Freiwillige Feuerwehr Steinkirchen, ihn als neuen Gerätewart zu bestätigen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Als Nachfolger für Tobias Schaipp wird Heinz Konwalinka als Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr berufen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Nächste Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, den 21.03.2019 um 19.00 Uhr
- Die Großübung der gemeindlichen Feuerwehren 2019 findet am Freitag, 21.06.2019 statt. Ausrichter ist in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Langwaid.

Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

- 1.) Gemeinderätin Marianne Knoll bat darum, dass der Abfalleimer beim Zugang zur Kirche in Reichertshausen wieder aufgestellt wird.
Dies wird geklärt.
- 2.) Gemeinderat Lorenz Dick teilte mit, dass im Zuge des Neubaus vom Kindergarten in Steinkirchen Schotter ausgebaut wird, der kostenlos bezogen werden kann. Er beantragte, dass dieser den Landwirten für den Wegebau zur Verfügung gestellt wird. Der Gemeinderat stimmte zu, wenn ein schriftlicher Nachweis erbracht wird, dass der Schotter schadstofffrei, d. h. unbelastet ist.

Nach einigen Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten im nichtöffentlichen Sitzungsteil konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Sitzung dann um 22.00 Uhr schließen.

„BLICKPUNKT“ nicht erhalten?

Wenn Sie vom Austräger keinen „BLICKPUNKT“ erhalten, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 08441/858-0.

Wir werden dann die zuständigen Stellen umgehend informieren und damit sicherstellen, dass Sie in Zukunft ihren Blickpunkt wieder wie gewohnt bekommen!

Aus der Gemeindeverwaltung

Ilmtal-Halle bebt beim Konzert der Ersten Allgemeinen Verunsicherung

Von Hans Steininger

Das hat die Ilmtalhalle bisher noch nie erlebt: Eine gigantische Show voller Rock- und Popmusik in Reinkultur hat 1100 Fans jeden Alters schlichtweg begeistert. Ernstes und Heiteres, Satire und Klamauk, harter Beat und sanfte Balladen kennzeichneten ein Konzert, das mehr war als nur Musik.

Das ließ schon das Bühnenbild erwarten, das die Roadies der Ersten Allgemeinen Verunsicherung EAV über Nacht in die Ilmtalhalle gezaubert hatten: Links und rechts auf der Showbühne barock anmutende Balkone für Drummer Aaron Thier und Keyboarder Franz Kreiner, eine Showtreppe, ein riesiger Vorhang für die Hintergrund-Deko und alles ins rechte Licht gesetzt durch optische Effekte mit Hilfe modernster Lichttechnik. Dazu der brachiale Sound aus unzähligen Boxen, die von den Traversen hoch über dem Publikum harte Gitarrenriffs und wummernde Bässe in die Halle drücken, bis das Zwerchfell vibriert. Auf ein 40-jähriges Bühnenjubiläum blickt die Band zurück, und zwangsläufig sind die beiden Gründungsmitglieder und Kreativköpfe der Band in die Jahre gekommen: Frontman Klaus Eberhartinger (68) und Sologitarrist Thomas Spitzer (65) sind längst zu Musiklegenden geworden, aber auf der Bühne präsent wie eh und je. Und Alter schützt vor Torheit nicht, das beweist Klaus Eberhartinger mit gelegentlichem Klamauk, humorvoller Moderation und Texten voller Witz und Ironie, aber auch mit Gefühl und Poesie. Denn die EAV sind nicht nur Comedy-Rocker und Klamauktruppe, sondern politisch und gesellschaftskritisch durchaus engagiert. Das hatte zu Radio-Boykotten in Österreich und Bayern geführt, der Band aber letztlich nicht geschadet – im Gegenteil.

Aber immer noch wird Eberhartinger nicht müde, Politiker anzuprangern: Den „Donald aus Entenhausen im Disneyland“ zum Beispiel, „dem das Stroh durch die Schädeldecke wächst“, ätzt er. Und er lästert über Partnerwahl per Internet oder über Bodybuilder: „harte Muckis, damit die Knie der Mädels weich werden“. Die Szene mit seinem kongenialen Partner Thomas Spitzer zum Thema „Toleranz“ bestimmt ein Sprechgesang mit Vorurteilen gegen „die Schwarzen“, im Vordergrund demonstrativ begleitet vom dunkelhäutigen Alvis Reid am fünfsaitigen E-Bass. Das ist glänzende Satire à la EAV, wie auch Eberhartingers Monolog über eine Epidemie, die in schon mal



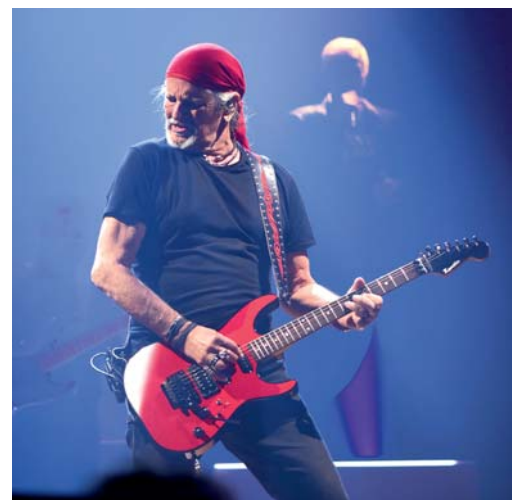
Foto: Frank Stolle

den 30iger Jahren grassierte und jetzt wieder um sich greift: Eine Seuche sei der „Bazillus Nationalis“, in Fachkreisen der „Nazibazi“ genannt. Der äußere sich „mit einem braunen Ausschlag, der das Hirn angreift, am Ende steht ein brauner Ausfluss“. „Mit anderen Worten – die reden Scheisse“, meint er unter Beifall und Bravorufen der Zuhörer. Prompt folgt der Song „Willkommen im Neandertal“, musikalisch alpenländisch, optisch in stilisierten Lederhosen und der Eberhartinger mit Hirschgeweih. Überhaupt gleicht das Programm eher einem Musiktheater, denn in den von Eberhartinger witzig moderierten Dunkelpausen ändern sich blitzschnell das Bühnenbild und die Kostüme der Band. Hinten auf der Bühne agieren die Roadies und illustrieren die jeweilige Musik, wie auch bei ihrem Stechschritt zum Nazithema.

Thomas Spitzer dagegen vertritt die Abteilung „Rockmusik“ mit überzeugenden Soli auf seiner E-Gitarre, oft zusammen im Duett mit Kurt Keinrath, der die sechs Saiten ebenso effektiv beherrscht. Mit Aaron Thier an den Drums und Franz Kreiner an den Keyboards ist die Band bestens besetzt, ganz egal, welche Stilart gerade gepflegt wird: Von romantischen Klängen einer Spieluhr bis hin zum brachialen Hardrocksound à la „Rammstein“. Zwischendrin nehmen EAV auch Anleihen bei „STS“ mit dem Megahit „Fürstenfeld“ oder bei Falco mit „Amadeus“, deren Interpretationen beim Publikum bestens ankommen, wie natürlich auch die Millionenseller „Ba-Ba Banküberfall“, „Märchenprinz“, „Küss die Hand, schöne Frau“, „Heisse Nächte“ oder das nach Ansicht von Bayern 3 skandalöse „Burli“. Alles Titel mit Kultstatus und Texten voller Witz und Ironie,



In bester Hardrock-Manier E-Bassist Alvis Reid (von links), Thomas Spitzer und Kurt Keinrath mit ihren E-Gitarren.



65 Jahre und kein bisschen leise: Thomas Spitzer, seit 40 Jahren Sologitarrist, Texter, Komponist, Grafiker und Bühnenbildner der EAV.



Eine „Gosch'n“, die sich gewaschen hat: Klaus Eberhartinger in einer Satire über Donald Trump.

die das Publikum mit Inbrunst mitsingt. Ironie auch, als Eberhartinger über den Begriff „Milieu“ sinniert und prompt beim Rotlichtmilieu landet: Das sei gut für die Entwicklung der „Trottoir-Rosen“ aus der Gattung „Nacht-schattengewächse“. Stolze zwei Stunden und 40 Minuten dauert das Programm, das die EAV ohne Pause und Ermüdungserscheinungen durchzieht. „Alles ist erlaubt“, lautet das Motto der Abschiedstournee, und deshalb sei es auch erlaubt, sich als Fan mit einem Schmääh à la Österreich zu verabschieden: „Küss die Hand, EAV“!

Mit freundlicher Genehmigung des Pfaffenhofener Kurier



Über die Muskelberge der Bodybuilder ätzt Klaus Eberhartinger, im Hintergrund zwei muskelbepackte Mitglieder der Crew.



Von Nikotin gezeichnet ist Thomas Spitzer im Rollstuhl, den singenden Arzt verkörpert Klaus Eberhartinger.

Fotos: Steininger



Das Konzert mit der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ am 15.02.2019 in der Ilmtal-Halle selbst war ein tolles Erlebnis, wäre aber ohne Zusammenarbeit vieler Beteiligten gar nicht durchführbar gewesen. Deshalb ist es für mich sehr wichtig, auf diesem Weg ein großes Dankeschön zu sagen bei:

- 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und dem gesamten Gemeinderat, welche die finanziellen Grundlagen zur Durchführung schafften,
- Bauamtsleiter Bernhard Mayer für die Hilfe, wenn technische Details anstanden,
- Bauhofleiter Richard Bernhart mit seinem gesamten Personal für die tatkräftige Unterstützung (ohne sie hätten wir keine Sitzplätze, keine Bühne, etc.). Bauhofmitarbeiter Ulrich Oberhauser und Hallenwart Ludwig Stuber sorgten dafür, dass genügend Strom zur Verfügung stand.
- allen drei Hallenwarten der Ilmtal-Halle Eberhard Strecker, Georg Groß und Ludwig Stuber, die fast rund um die Uhr da waren,
- den Freiwilligen Feuerwehren Reichertshausen und Paindorf für die perfekte Sicherheitswache und Parkplatzeinweisung,
- Cateringservice Fottnner aus Thalmannsdorf für die leibliche Versorgung der Besucher(innen) sowie dem eingesetzten Personal,
- Gasthof Fuchs für das Catering für Crew und Band,
- Busunternehmen Markus Amann für den Shuttlebus-Service,
- meinen Rathauskolleginnen und -kollegen für ihre stetige Motivation und Unterstützung („Du machst das schon...“),
- last but not least: allen Anwohnern rund um die Ilmtal-Halle, welche während des Auf- und Abbaus einen bestimmten Geräuschpegel respektierten

Ihr habt mich in einer Art und Weise unterstützt, die seinesgleichen sucht.

Vielen herzlichen Dank dafür!!!

Eure Angelika Denk, Verantwortliche Hauptorganisatorin

500 Meter gute Laune am Stück

Phantasie, lokale Themen und Artenvielfalt: Gaudiwurm begeistert und unterhält mit bunter Vielfalt

Von Hans Steininger

Das Bienensterben ist kein Thema in Reichertshausen, zumindest nicht beim Gaudiwurm des OCV Steinkirchen. Denn Bienen gab es dort zuhauf – kesse Bienen vor allem. Und das Thema „Artenvielfalt“ fand beim Burschenverein Steinkirchen in persiflierter Form statt: „Volksbegehren Bauernvielfalt“ und „Stoppt das Bauernsterben!“ war auf Plakaten zu lesen, die ihren Faschingswagen schmückten.



Prinzenpaar Carina I und Johannes II winkten huldvoll ins Publikum.
(Fotos: Hans Steininger)

Deren Motto waren Bienen und Blüten, unter denen stand „Wir pflastern unsere Gärten zu, und schieben die Schuld den Bauern in die Schuh“. Dem Ruf nach mehr Grün trug auch der Burschenverein Freinhausen auf seinem Gaudiwagen Rechnung: „Mehr Grün, weniger Grau, heute saufen wir uns blau“ lautete der Wahlspruch. Sollte genau das tatsächlich eingetroffen sein, dann war das ein Fall für Tobias Winkelmeier, den Präsidenten des ausrichtenden OCV, und für Chef-Organisator Konrad Moll. Beide benutzten ein Radl als Fortbewegungsmittel und umkreisten den Faschingszug wie Hirtenhunde ihre Herde. „Falls ein Betrunkener auffällt, tun wir den zusammen mit der Security auf die Seite, damit ihn ein Sanka abholt“ erklärte Moll, „und wir sorgen für Ordnung im Zug, damit dieser ein ordentliches Bild abgibt“. Geführt wurde er vom Prinzenpaar Carina I. und Johannes II. in einem Cabrio, aus dem sie ihren Untertanen huldvoll zuwinkten. Gefolgt von der Garde, die zumindest anfangs zu Fuß marschierte und den „OCV-Gardezug“ mit seinen zwei Anhängern verschmähete.

Rund 500 Meter lang war der Zug zu Beginn, neun Gaudiwägen, 60 Fußgruppen und insgesamt 1050 Aktive waren daran beteiligt. Da erklang Marschmusik von der Jugendblaskapelle Reichertshausen, von den Gaudiwägen herab malträtierte der Beat abgrundtiefer Bässe das Zwerchfell und die Membranen der Lautsprecher wurden mit irrwitzigen Watzahlen befeuert.

Aber das gehört dazu, denn leise kann bekanntlich jeder. Das tat der Gaudi keinen Abbruch, die Zuschauer standen zuhauf Spalier, meist kostümiert, gut gelaunt und traten in den Wettbewerb mit den vielen Kindern am Straßenrand beim Einsammeln der Bonbons, die von den Fußgruppen oder von den Wagen herabregneten. Im Fokus der Narren stand auch der neue Edeka-Markt über dem Reichertshausener Kreisel. Eine Gruppe im Pharaonen-Look nahm den „Pyramidenbau der TutenchEdeka“ am Kreisel aufs Korn: „Pyramidenbau am Kreisverkehr, wir bringen noch die Mumie her“, stand auf einem Schild am Leiterwagerl, das eine Mumie zierte. Natürlich fehlte auch die „Fanni“ nicht, das alte Dorfwirtshaus in Pischelsdorf, das wieder zum Leben erweckt werden soll. „Der Wirtshaustod zieht durch Dorf und Land, doch Pischelsdorf hat ihn bald verbannt“ stand auf dem Gaudiwagen der Pischelsdorfer FFV. Absoluter Blickfang aber war dieses Jahr ein schwarzes, sogar mit Kanonen bestücktes Piratenschiff nach dem Motto „Fluch der Karibik“. Auf dem Rumpf der „Black Pearl“ stand zu lesen: „Diesel ade, wir fahren mit Windkraft auf See“. Allerdings mit begrenztem Radius, denn nach wenigen Kilometern lief das Piratenschiff auf Grund und musste abgeschleppt werden. Dafür konnten sich die Zuschauer mit der Nachricht von einer „Nippel-Alm“ trösten, die verkündete ein projektiertes Skigebiet mit Abfahrten nach Ilmried und Ilmmünster zu schaffen. Die Planung übernahmen die Burschen aus beiden Gemeinden. Von einer Kabinenbahn wurde allerdings abgesehen. Ein Sessellift müsste reichen, war zu hören.

Vielfältig wirkten die Bilder des Fußvolks, das sich zwischen den Mottowagen per Pedes auf die rund sechs Kilometer lange Strecke machte. Da fanden sich Imker und Bienen, Schotten im Kilt, eine Damengruppe wie aus dem Musical „Mary Poppins“, etliche Wikingers, Formel 1-Grid Girls, eine Bärengruppe wie frisch aus dem Dschungelbuch, gruppenweise rote Teufelchen und grüne Laubfrösche sowie viele Phantasiekostüme mehr. Ein buntes Kaleidoskop



Eine Mumie für TutenchEdeka hatten die Pharaonen im Schlepptau.



Rund 1050 Aktive bildeten einen 500 Meter langen Faschingszug

war das, was an den Zuschauern vorbeizog, gut gelaunt und hilfsbereit. Da wurden einer alten Frau im Rollstuhl extra Bonbons überreicht, oder quer durch die Botanik einem Zuschauertrio, das sich weitab vom Zug auf einem Dach einen Logenplatz geschaffen hatte. Gesten am Rande, die nicht närrisch, sondern einfach nur sehr nett



Fotos:
Thomas Schäffer

waren. Mittendrin aber kreuzte das Traumschiff der Faschingsfreunde Klein-Gurnöbach über die Dorfstraßen: Die „MS Silbereisen“, mit einem ganzen Rudel von Kapitänen an Bord. Bleibt abzuwarten, ob ihr das Schicksal der „Titanic“ blüht. Der 52. Gaudiwurm in der Geschichte des OCV bildete den Höhepunkt einer Faschingssaison im Landkreis Süden, die mit der Inthronisation am 04. Januar ihren Anfang genommen hatte.

Mit freundlicher Genehmigung des Pfaffenhofener Kurier



Höllqualen für Politiker bei den nächsten Wahlen versprochen die Teufelchen.



Das Piratenschiff „Black Pearl“ lief ein paar Kilometer weiter auf Grund



Kreuzfahrt mit der „MS Silbereisen“: Ironie auf die neue Hauptrolle in der Traumschiff-Serie.

(Fotos: Hans Steininger)

Über 200 Helfer beim 23. RAMADAMA

Die mittlerweile 23. landkreisweite Aktion „Saubere Landschaft“ fand am 16.03.2019 statt. Bei größten Teils trockenem aber sehr windigem Wetter beteiligten sich in diesem Jahr über 200 Müllsammelnde. Für deren freiwilligen Einsatz, unsere Landschaft sauber zu halten, bedankt sich die Gemeinde sehr herzlich.

Der bereitgestellte 40-m³-Container war erneut gut gefüllt, wobei aber erfreulicherweise festgestellt werden kann, dass der Müll, der von unvernünftigen Menschen verantwortungslos ohne nach- bzw. mitzudenken einfach in der Natur entsorgt wird, etwas weniger geworden ist. Die positive Tendenz wurde aber durch einige Ausreißer, wie z. B. ½ m³ Eternit, ½ m³ teerhaltige Dachpappe sowie 60 Autoreifen getrübt.



Neben 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich waren viele weitere Helfer unterwegs:







Dass es sich trotz eines leichten Rückganges erneut um eine Menge Müll gehandelt hat, zeigt das Ergebnis der diesjährigen Aktion: Wie bereits berichtet war der aufgestellte Sammelcontainer gut gefüllt.



Die Verpflegung übernahm die Metzgerei Fuchs mit seinem Team, die Getränkeausgabe erfolgte durch das Personal unseres Bauhofes.



Nach getaner Arbeit lud die Gemeinde alle Teilnehmer zu einem schmackhaften Mittagessen auf dem Gelände des gemeindlichen Bauhofes ein.



Nach dem Essen bedankte sich 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich bei den Teilnehmern für ihre Bereitschaft, auch in diesem Jahr wieder, uneigennützig und unentgeltlich an dieser tollen Aktion teilgenommen zu haben.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sprach er dabei neben den teilgenommenen Feuerwehren Reichertshausen, Steinkirchen, Pischelsdorf und Paindorf auch allen teilgenommenen Verbänden und Vereinen (Kath. Burschenverein Steinkirchen, Spielvereinigung Steinkirchen, Schützenverein „D'Wildschützen“ Langwaid, Schützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen, Papierhamster e.V., Tennisclub Reichertshausen, TSV Reichertshausen, Jugendblaskapelle Reichertshausen, Angelsportverein „Oberilmtaler Fischer“, Golfclub Reichertshausen, „Ilmfischer“ Reichertshausen, Jägerschaft Paindorf und die Jägerschaft Langwaid, Indica Sportclub Reichertshausen, Tennisclub Reichertshausen), den Schulen in Reichertshausen und Steinkirchen, dem Jugendfreizeitheim Reichertshausen und dem Elternbeirat des Gemeindlichen Kindergartens Reichertshausen aus, die allesamt mit großartigem Engagement teilgenommen haben.

Sein besonderer Dank galt schließlich den drei Organisationsleitern vor Ort Josef Haun sen. für Reichertshausen und Paindorf, Georg Kistler für Lausham, Pischelsdorf und Langwaid sowie Stefan Finkenzeller für Steinkirchen und Umgebung. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sprach er neben dem Geschäftsleiter Günter Fuchs auch an Alexandra Kratzl der verantwortlichen Gesamtorganisatorin im Rathaus aus sowie dem gdl. Recyclinghof und dem gdl. Bauhof, die die Aktion auch in diesem Jahr vorbildlich unterstützt und begleitet haben.

Nach dieser erneut gelungenen Gemeinschaftsaktion bleibt zu hoffen, dass unsere Landschaft, für die so viele Helfer im Einsatz waren, möglichst lange sauber bleibt. Es wäre wirklich schön, wenn so mancher „Schmutzfink“ erkennen würde, dass es doch unsere gemeinsame Heimat ist, für die wir tagtäglich miteinander Sorge tragen müssen, damit sie uns in ihrer Schönheit möglichst ungetrübt erhalten bleibt.



Gemeinde bittet um Erfüllung der Bürgerpflichten

hier: Reinhaltung der Straßen und Gehsteige

Grün ist Leben. Grüne Gärten, Bäume und Pflanzen sind ein Stück Lebensfreude, machen das Leben gerade auf dem Land so liebenswert. Doch in manchen Fällen kann dies auch zu Problemen führen. Die Gemeinde Reichertshausen kann ein Lied von einem Problem singen, das ihr immer wieder Sorgen macht. Nach der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen“ ist jeder Bürger verpflichtet, regelmäßig die Gehwege zu reinigen.



Nur: Nicht alle tun das und das kostet auf lange Sicht der Gemeindekasse und damit allen Bürgern viel Geld.

1. Auch in diesem Jahr wird die **umfangreiche**

Frühjahrskehrung (alle Straßen)

durchgeführt. Diese findet voraussichtlich statt in der
15. Kalenderwoche

vom 08. bis 12. April 2019.

Soweit das Streumaterial nicht für eigene Zwecke genutzt werden kann, bitten wir Sie, den Splitt rechtzeitig vorher von den Straßen bzw. Gehwegen in die seitliche Fahrbahnrinne zu kehren. Kehren Sie das Material dabei nicht zu Häufchen zusammen, da diese von der Kehrmaschine nicht vollständig aufgenommen werden können und kehren Sie den Splitt bitte auch nicht in die Gullyabläufe.



Darüber hinaus werden die Hauptverkehrsachsen in unserer Gemeinde alle 6 Wochen von einer beauftragten Firma gekehrt. Den Termin für die einmalige Frühjahrskehrung (Verschiebung bei schlechter Witterung möglich) können Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Reichertshausen unter der Rubrik „Aktuelles“ nachlesen. Außerdem wird dieser auch im Pfaffenhofener Kurier unter der Rubrik „Landkreis-Magazin“ veröffentlicht.

Am 10.02.2011 ist eine Verordnung zur Straßenreinigung in Kraft getreten, welche für die Bürger einige Erleichterungen bringt.

Alle Bürger müssen demzufolge die Gehwege und Fahrbahnen nach Bedarf, aber mindestens einmal im Monat an jedem ersten Samstag kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat entfernen.

2. Außerdem sind die Flächen regelmäßig von **Gras und Unkraut zu befreien.**

Die im letzten Jahr begonnenen Überprüfungen werden heuer fortgesetzt! Wir weisen deshalb auf folgendes hin:

Die Straßenanlieger müssen die Gehwege in ganzer Breite und die Straßen jeweils zur Mitte reinigen. Lediglich auf den überörtlichen, d. h. wegen ihrer Frequentierung gefährlichen Straßen (Bundesstraße 13, Staatsstraße nach Jetzendorf, Kreisstraße von Steinkirchen nach Langwaid) hat der Anlieger neben dem Gehweg nur ein Teilstück der Straße in einer Breite von 0,5 Meter sauber zu halten.

Es geht dabei nicht nur um ein schönes Ortsbild, sondern auch um die Sicherheit auf Straßen und Gehwegen. Wird der Gehweg sowie die Straßen nicht gereinigt, setzen sich beispielsweise Pflanzensamen fest, welche die Teerdecke aufbrechen und dann hohe Kosten verursachen. Von solchen Aufbrüchen geht des Weiteren eine erhebliche Unfallgefahr für Fußgänger aus. Dies kann sogar Haftpflichtfälle nach sich ziehen, bei denen dann auch der Grundstücksbesitzer bei Stürzen oder dgl. entlang seinem Grundstück herangezogen werden kann.

3. Neben dem Reinigen der Straßen und Gehwege ist auch die **Freihaltung der Einläufe der Straßensinkkästen** keine Gefälligkeit sondern eine sehr wichtige Bürgerpflicht, da sie die Sauberkeit und einen optimalen Wasserabfluss zum Wohl der Allgemeinheit gewährleisten. Beim Entleeren der Straßensinkkästen hilft der gemeindliche Bauhof mit, in dem die Mitarbeiter zweimal jährlich die Sinkkästen entleeren. Bei starkem Schmutzeintrag reicht dies aber nicht aus. Für diese Fälle werden dann die Grundstücksanlieger um eine Mitwirkung gebeten.

4. Eine weitere Verpflichtung gilt für **Bäume und Sträucher:** Diese dürfen nicht so wachsen, dass sie auf Gehwege hängen oder im schlimmsten Fall Sichtdreiecke bei Straßeneinmündungen oder Kreuzungen verdecken.

Die Gemeindeverwaltung appelliert deshalb an alle Bürgerinnen und Bürger, zum Wohl der Allgemeinheit und auch im Eigeninteresse all die vorgenannten Dinge nicht als lästiges Nebenbei, sondern als wichtige Pflicht zu erkennen. Damit wird auch erreicht, dass Sie in einem Schadensfall nicht zu einer evtl. Mithaftung bzw. Schadensersatzforderung herangezogen werden können. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis sowie Ihre Mitwirkungsbereitschaft!

Ihre Gemeindeverwaltung

Grabmalprüfungen auf den gemeindlichen Friedhöfen

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ist die Friedhofsverwaltung verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale **alljährlich** zu überprüfen. Die Grabmalprüfung wird nach der Frostperiode durchgeführt. Falls es das Wetter zulässt, werden die Überprüfungen am **Montag, 08. April 2019** durchgeführt. Ein evtl. Ausweichtermin bei schlechter Witterung kann telefonisch bei der Bauhofleitung (0175/2643270) erfragt werden. Falls Sie zur Prüfung vor Ort sein möchten, setzen Sie sich mit dem Bauhofleiter in Verbindung, dieser kann Ihnen dann den genauen Termin für Ihre Grabstätte nennen.

Vielen Dank.

Ihre Friedhofsverwaltung

Sommerzeit

Nicht vergessen!

Am 31. März beginnt wieder die Sommerzeit!



Bitte vergessen Sie nicht, in der Nacht von **Samstag**, den 30. März 2019 **auf Sonntag**, den 31. März um 2.00 Uhr morgens die **Uhren um 1 Stunde vorzustellen.**



Gemeinde Reichertshausen

... hier fühl ich
mich wohl!

Die Gemeinde Reichertshausen betreibt derzeit einen drei-gruppigen Kindergarten in Steinkirchen. Bis Ende des Jahres entsteht in direkter Nachbarschaft ein Neubau mit Platz für bis zu vier weitere Gruppen (Kindergarten/Krippe).

Deshalb suchen wir ab 01.09.2019 für die erste neue Gruppe eine(n)

Erzieher(in) (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 15.04.2019 an die Gemeinde Reichertshausen, Pfaffenhofener Str. 2, 85293 Reichertshausen.

Für Auskünfte steht Ihnen die Kindergartenleitung Frau Angelika Hiesinger unter der Telefonnummer 08137/2555 zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Gemeinde Reichertshausen Kulturprogramm 2019 6. Veranstaltung

Musikkapelle
**Bairisch
Böhmischer
Abend**
06.04.2019
Einlass: ab 18:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr
**Ilmtalhalle
Reichertshausen**
Warme Küche von 18:00 - 20:00 Uhr
Brotzeit den ganzen Abend
Bewirtung: Fam. Fottner Thalmannsdorf
www.facebook.com/destoakirchana
Eintritt: 10€ / Vorverkauf ab 07.03.2019
Reichertshausen: Bäckerei Kornprobst
Steinkirchen: Kramer's Dorfladen
-Freie Platzwahl-

Steinkirchen



Bald ist es soweit:

Nach über vier Jahren Bauzeit wird die generalsanierte Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen am **Sams- tag, 20.07.2019** im Rahmen eines Festaktes offiziell „eingeweiht“.

Selbstverständlich gibt es auch für die Bevölkerung einen Tag der offenen Tür am Nachmittag des 20.07.2019.

Nähere Informationen erhalten Sie in einer der nächsten Ausgabe des BLICKPUNKT.

Merken Sie sich den Termin bereits vor. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Sitzungen des Gemeinderates Reichertshausen



Wenn Sie gerne einmal eine Sitzung „live“ erleben wollen, dann sind Sie zu einem Besuch sehr herzlich eingeladen. Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates finden am

- **Mittwoch, 17.04.2019**
- **Donnerstag, 09.05.2019**

Die öffentlichen Sitzungen beginnen in der Regel um 19.00 Uhr bzw. um 19.30 Uhr oder 20.00 Uhr, wenn nicht ein nichtöffentlicher Teil oder die Sitzung eines Ausschusses bzw. des „Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ vorgeschaltet wird. Sie finden normalerweise im Großen Sitzungssaal des Rathauses (I. Stock, Zimmer 11) in Reichertshausen statt.

Sofern sich Änderungen an den vorgenannten Sitzungstagen bzw. der Uhrzeit oder dem Sitzungsort ergeben, dürfen wir Sie bitten, diese der Tageszeitung (Pfaffenhofener Kurier) oder dem Internet-Auftritt der Gemeinde Reichertshausen (www.reichertshausen.de/kommunaleeinrichtungen/sitzungstermine) bzw. den Aushängen in den gemeindlichen Schaukästen zu entnehmen. Selbstverständlich können Sie auch entsprechende Nachfragen direkt an unseren Geschäftsleiter Herrn Günter Fuchs im Rathaus (Tel. 08441/858-20) richten.

Abfallentsorgung

Öffnungszeiten des Recyclinghofes (Tel. 08441/803 804):

Es gelten folgende **ganzzährige** Öffnungszeiten:

Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr

Abfuhrterminpläne 2019 online!

Die Abfuhrtermine für 2019 können ab sofort von der Homepage des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine heruntergeladen werden.

Haushalte, die den Abfuhrterminplan nicht von der Homepage des AWP herunterladen können, haben die Möglichkeit den Plan beim AWP unter Telefon 08441 7879-50 anzufordern.

Auch in den Rathäusern der Landkreismunicipalitäten kann man sich die Terminpläne ausdrucken lassen.

Weiterhin können sich alle Haushalte beim kostenlosen E-Mail Erinnerungsdienst des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine, E-Mail-Erinnerungsdienst anmelden. Sie erhalten dann, nach Wunsch, einen bzw. zwei Tage vor der Entleerung eine Mitteilung per E-Mail, welche Tonne zur Abholung bereitgestellt werden muss.

!!!!!! WICHTIGER HINWEIS !!!!

AWP informiert: Falsch befüllte Tonnen werden nicht entleert!

Biotonnen mit Plastik, Papiertonnen mit Restabfall und gelben Säcken, Restabfalltonnen mit Kunststoffverpackungen und Abfälle neben den vollen Tonnen – diese Bilder verursachen beim Personal der Entsorgungsfahrzeuge und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWP) Kopfschütteln.

Wie Werkleiterin Elke Müller mitteilt, wird der Inhalt der Bio- und Papiertonnen der Wiederwertung zugeführt. „Aus Bioabfällen wird Kompost und aus dem Inhalt der Papiertonnen werden Papiere und Kartonagen hergestellt“, so Elke Müller. Kunststoffe und Restabfälle erschweren die Verwertung von Bio- und Papierabfällen und verursachen zusätzliche Kosten.

Die beauftragten Entsorgungsunternehmen wurden daher gebeten, das Personal der Sammelfahrzeuge für Bio- und Papiertonnen anzuweisen, offensichtlich falsch befüllte Tonnen nicht mehr zu entleeren und dem AWP zu melden.

Ebenso werden regelmäßig überfüllte Restabfalltonnen durch die Müllwerker an den AWP gemeldet. „Die Grundstückseigentümer werden dann von uns aufgefordert, größere bzw. zusätzliche Sammelbehälter aufzustellen“, so die Werkleiterin.

Zusätzliche Abfälle neben den Tonnen werden nur mitgenommen, wenn diese in zugelassenen Sammelsäcken des AWP zur Abholung bereitgestellt werden. Die Säcke können zum Preis von 4,50 € bei den meisten Wertstoffhöfen und Gemeindeverwaltungen im Landkreis gekauft werden.



Elke Müller: „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, in die Abfalltonnen nur die dafür vorgesehenen Abfälle einzugeben. Fehlwürfe in den Bio- und Papiertonnen müssen mit einem sehr hohen Aufwand aussortiert werden. Außerdem verursachen überfüllte Abfalltonnen Mehrkosten, die von der Allgemeinheit getragen werden müssen.“ Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP am Servicetelefon unter 08441 787950 gerne zur Verfügung.

AWP informiert: Holzige Gartenabfälle getrennt anliefern!

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, werden an den Gartenabfallsammelstellen im Landkreis holzige Gartenabfälle getrennt angenommen und gelagert. Im Hinblick auf eine sortenreine Erfassung und bedingt den Betriebsablauf sei diese Regelung zwingend notwendig so Werkleiterin Elke Müller. Unterschieden wird zwischen holzigen und nicht holzigen Gartenabfällen.

Das Aufsichtspersonal an den Gartenabfallsammelstellen wird im Rahmen der Eingangskontrolle die Bürgerinnen und Bürger auf die Regelung aufmerksam machen. „Damit bei der Anlieferung durch die Trennung keine großen Zeitverzögerungen entstehen bitten wir die Anlieferer die holzigen Gartenabfälle bereits zu Hause zu trennen“, so Elke Müller. Neben holzigen Gartenabfällen werden auch nichtholzige Gartenabfälle angenommen. Diese werden in Reichertshausen über Sammelcontainer erfasst.

Holzige Gartenabfälle sind z.B.:

Ast- und Stammholz mit einem Durchmesser von ca. 2 bis 50 Zentimeter, Laub an den Ästen stört nicht, Äste von Nadelbäumen, ganze Thujen, (keine Wurzelstöcke).

Nicht holzige Gartenabfälle sind z.B.:

wie Heckenschnitt von Thujen, Liguster, Buchen usw. Thujenäste, Schilf, Rasen- und Grasschnitt, Moos, Laub, Fallobst, Efeu und sonstige Kleinäste, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis 30 Zentimeter und mit Erde vermischte Gartenabfälle

Die getrennt erfassten, holzigen Gartenabfälle werden nach einer entsprechenden Zerkleinerung der energetischen Verwertung z.B. in einem Biomasse Heizkraftwerk zugeführt. Diese Verwertungsmethode ist zwar wesentlich kostengünstiger als eine Kompostierung der Gartenabfälle, setzt aber eine exakte Trennung der holzigen Gartenabfälle voraus.

Nicht holzige sowie die krautige Gartenabfälle werden nach der Zerkleinerung kompostiert bzw. landwirtschaftlich verwertet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat in den letzten Jahren erhebliche finanzielle Mittel in den Neubau und die Befestigung von bestehenden Gartenabfallsammelstellen investiert, um den Bürgerinnen und Bürgern die Anlieferung und Abgabe von Gartenabfällen wesentlich zu erleichtern.

Wir bitten um Ihre Mithilfe, damit die getrennte Erfassung von Gartenabfällen weiterhin so erfolgreich wie bisher fortgeführt werden kann.

Keine heiße Asche in die Mülltonne!

In den letzten Wochen sind mehrere Mülltonnen im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm infolge von nicht vollständig ausgekühlter Ascheste verbrannt. Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, sei es zudem vor kurzem zweimal in einem Müllfahrzeug zu einem Brand gekommen, weil sich Abfall wegen heißer Asche aus einer Mülltonne entzündet hat.

So kann nichts passieren!

„Geben Sie Asche erst dann in die Restabfalltonne, wenn diese vollständig erkaltet ist. Bitte lassen Sie sich nicht täuschen: Auch wenn die Asche von außen schon erloschen erscheint, kann sie im Inneren noch glühen und dann verheerende Folgen haben“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom AWP. Mit Luft könnten selbst kleinste Glutreste in Verbindung mit Abfällen zu gefährlichen Schwelbränden und zu offenem Feuer in der Mülltonne oder in den Müllfahrzeugen führen. Neben oft hohen Sachschäden bestehe dann auch höchste Gefahr für Leib und Leben.

Godehard Reichhold: „Bei Asche daher immer Vorsicht walten lassen! Lieber noch einige Tage länger warten, bis die Asche in die

Tonne gefüllt wird. Geben Sie die Asche am Besten in einen Metallkübel mit Deckel und lassen Sie sie darin mehrere Tage abkühlen. Erst dann in die Restabfalltonne einfüllen.“

Keine Asche in die Biotonne!

Holz-, Kohle- und Grillasche gehören in die graue Restabfalltonne. In die Biotonne darf keine Asche eingegeben werden. Wir bitten um Beachtung, da Asche bei der weiteren Verarbeitung der Bioabfälle in der Vergärungsanlage stört. Sehen Müllwerker Asche in der Biotonne, wird diese nicht entleert.

Beschädigte Behälter melden!

Ist eine Abfalltonne beschädigt, setzen sich Betroffene bitte direkt mit dem AWP unter Tel. 08441 787950 in Verbindung. Dort wird der Schaden aufgenommen und umgehend, soweit noch möglich, eine Tonnenreparatur veranlasst. Wenn keine Reparatur möglich ist, wird eine Ersatztonne geliefert bzw. zur persönlichen Abholung bereitgestellt. Die Kosten für eine Ersatztonne infolge eines Brandschadens werden in Rechnung gestellt.

Abfallentsorgung im Winter – Festgefrorene Abfälle müssen nicht sein

Bereits nach den ersten leichten Frösten ist damit zu rechnen, dass in den Tonnen Abfälle festfrieren und diese nicht oder nicht vollständig entleert werden können. Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm (AWP) mitteilt, sind davon besonders Biotonnen betroffen, da sich darin überwiegend feuchte Abfälle befinden. Den Müllwerkern ist aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet, in die Müllgefäße zu greifen und den Abfall zu lösen. Der AWP und die mit der Papier-, Rest- und Bioabfallentsorgung im Landkreis Pfaffenhofen beauftragten Unternehmen geben daher für die frostige Jahreszeit folgende Tipps:

- Stellen Sie, soweit möglich, Ihre Rest- und Bioabfallgefäße möglichst frostfrei in der Garage oder in einem Kellerraum unter. Die Gefäße sollten erst am Morgen der Abfuhr, ab 6:00 Uhr, zur Abholung bereitgestellt sein.
- Lassen Sie nasse Küchenabfälle, wie z.B. Kaffeefilter und Teebeutel, gut abtropfen und wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein, bevor Sie diese in die Biotonne geben. Verwenden Sie zur Sammlung der Bioabfälle Biotüten aus Papier. Kunststofftüten oder -säcke dürfen zur Sammlung der Bioabfälle nicht verwendet werden. Auch so genannte biologisch abbaubare Stärkebeutel sind zur Bioabfallsammlung im Landkreis Pfaffenhofen nicht zugelassen.
- Geben Sie kein Laub in die Biotonne. Laub gefriert bereits bei leichtem Frost in der Biotonne fest. Bringen Sie Laub und andere Gartenabfälle an die Wertstoffhöfe oder Gartenabfallsammelstellen.
- Legen Sie den Tonnenboden mit Zeitungspapier oder einer Eierschachtel aus.
- Lösen Sie festgefrorene Abfälle am Tag der Entleerung mit einem Spaten oder Stock von den Behälterwänden, sodass diese bei der Entleerung aus der Tonne fallen können.
- Stellen Sie die Abfallgefäße am Abholtag gut sichtbar und für die Müllwerker auch bei Schnee gut erreichbar am Straßenrand bereit.

„Die mit der Abfallsammlung beauftragten Unternehmen sind bemüht, die Abfallgefäße bei jeder Witterung termingerecht und ordentlich zu entleeren. Sie benötigen dazu jedoch Ihre Mithilfe“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom AWP. Sollte aus nicht vorhersehbaren Gründen, wie z.B. Festfrieren der Abfälle, eine Entleerung nicht oder nicht vollständig möglich sein, bestehe kein Anspruch auf eine Nachleerung.

Bei anhaltendem Schneefall und bei Straßenglätte am Abfuhrtag können, nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre, Straßen an Steigungen und mit starkem Gefälle von den Sammelfahrzeugen nicht befahren und somit auch Abfallbehälter nicht entleert werden. Der AWP versucht in diesen Fällen in Zusammenarbeit mit den beauftragten Entsorgungsunternehmen eine Nachleerung der Abfallbehälter zu organisieren bzw. es werden beim nächsten Entleerungstermin zusätzliche Abfälle mitgenommen.

Für weitere Fragen rund um die Abfalltonnen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebes unter Tel. 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

AWP appelliert: Kein Plastik in die Biotonne geben

Aus Plastik wird kein Kompost – auch nicht aus biologisch abbaubaren Kunststoffbeuteln. Plastik darf daher nicht in die Biotonne eingegeben werden. Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, wurde in letzter Zeit vermehrt Plastikmüll in Biotonnen durch die mit der Entleerung beauftragten Unternehmen festgestellt. „Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger, weder Plastik noch Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen in die Biotonne zu geben, weil ansonsten kein Qualitätskompost erzeugt werden kann“, so AWP-Werkleiterin Elke Müller. Die Sammelunternehmen wurden vom AWP angewiesen, Biotonnen, in denen sich Bioabfälle in Kunststofftüten befinden, nicht mehr zu entleeren und an den AWP zu melden. Außerdem hat der AWP begonnen, in der Öffentlichkeit vermehrt auf den zunehmenden Plastikanteil in der Biotonne hinzuweisen und Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe gebeten. Die rund 6600 Tonnen Bioabfall, die im Landkreis Pfaffenhofen jährlich gesammelt werden, werden durch die Firmen Blüml und Högl, beide Landkreis Kehlheim, vergärt. Elke Müller: „Das bei der Vergärung entstehende Methangas wird zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Anschließend wird das vergorene Material zu hochwertigem Kompost weiterverarbeitet. Dieser Kompost wird zur Bodenverbesserung und zur Düngung im Gartenbau und in der Landwirtschaft eingesetzt.“ Es müsse daher gewährleistet sein, dass im Kompost keinerlei Kunststoffe mehr enthalten sind. „Viele Bürgerinnen und Bürgern ist nicht klar, dass sich die im Supermarkt als biologisch abbaubar angepriesenen, meist grünlichen Bioabfallbeutel in der Vergärungsanlage nicht schnell genug zersetzen. Nach der Vergärung und der folgenden Nachrotte wird der Kompost gesiebt. Dabei werden verbliebene Plastikreste weiter zerkleinert und verschmutzen den fertigen Kompost“, so die Werkleiterin weiter. Der Gedanke einer Kreislaufwirtschaft bei der Sammlung von Bioabfällen beginne daher schon in den Haushalten mit der richtigen Mülltrennung. Die Sammlung ohne Fehlwürfe beim Bioabfall sei Voraussetzung für einen hochwertigen Kompost.

Der AWP bittet daher nochmals dringend darum, zur Sammlung der Bioabfälle im Haushalt nur Papiertüten zu verwenden. Entsprechende Biotüten aus Papier erhält man bei Discountern, Baumärkten und Drogeriemärkten. Nasse Bioabfälle könne man außerdem in Zeitungspapier oder in Küchenkrepp einwickeln und in die Biotonne eingeben. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP am Servicetelefon unter Tel. 08441 787950 zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle, Bürgermeister-Stocker-Straße 2, 85276 Pfaffenhofen/Niederscheyern abgegeben werden. Über die Schrobenhausener Straße in unmittelbarer Nähe zum Lebensmittelmarkt Aldi ist die Hausratsammelstelle gut zu erreichen. Im Hof stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Nähere Auskunft unter Telefon-Nr. 0 84 41/7 66 11

Tauschbörse im gdl. Recyclinghof Reichertshausen

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass auch im Recyclinghof Reichertshausen in einer eigens hergerichteten Lagerhütte funktionstüchtiger und gut erhaltener Hausrat aller Art (Bekleidung, Bücher, Möbel, Elektrogeräte, etc.) abgegeben werden kann. Wenn jemand an den eingestellten Sachen bzw. Waren Gefallen hat, kann er diese unentgeltlich, d. h. kostenlos erwerben.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der in der Tauschbörse bereitgestellte Hausrat nur zur eigenen Verwendung abgegeben wird. Eine Mitnahme und anschließende Veräußerung (z. B. auf einem Flohmarkt, etc.) ist nicht gestattet. Um Beachtung bzw. Verständnis wird gebeten!

Die Tauschbörse ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes zugänglich.

Kostenloser Anhängerverleih im Recyclinghof

Im Recyclinghof in Reichertshausen kann ein PKW-Anhänger **kostenlos** zur Anlieferung von sperrigen Gütern und dgl. ausgeliehen werden. Bei Bedarf bitte anrufen: Tel. 08441/803 804

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke können im Rathaus, Pfaffenhofener Str. 2, Reichertshausen, Zi-Nr. 03 EG bei Frau Hepting und im Recyclinghof zum Preis von **4,50 €** erworben werden.

Kostenlose Abgabe von Windelsäcken!!

Die gebührenfreie Abgabe von Windelsäcken an Eltern mit Kleinkindern und an pflegebedürftige Personen erfolgt folgendermaßen:

1. Für Kinder erhalten Eltern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres **einmalig** zwei Rollen mit je 24 Windelsäcken. Die Ausgabe erfolgt über die Gemeinde, wo die Bezugsberechtigten ihren 1. Wohnort haben. **Achtung: Die Ausgabe erfolgt nur im Rathaus!!** Soweit die ausgegebenen Säcke aufgebraucht sind, erfolgt keine weitere Ausgabe von zusätzlichen gebührenfreien Windelsäcken an die Eltern der bezugsberechtigten Kinder. Der Mehranfall an Abfall ist entweder über den Kauf von gebührenpflichtigen Restabfallsäcken oder über die Verwendung eines größeren Restabfallsammelbehälters sicherzustellen.
2. Anspruchsberechtigte Personen, die in häuslicher Pflege durch Familienangehörige gepflegt werden, erhalten die benötigten Windelsäcke ebenfalls über die jeweilige Wohnortgemeinde. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes, das das Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit bestätigt. Die Anzahl der Windelsäcke, die gebührenfrei an Pflegefälle abgegeben werden, richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und ist mengenmäßig nicht beschränkt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Rathaus:

Montag bis Mittwoch	8.15 bis 12.00 Uhr	Freitag
Donnerstag	15.00 bis 19.30 Uhr	geschlossen

Einmaliger Zuschuss bei der Verwendung von Mehrwegwindeln

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 beschlossen, ab 01.01.2018 bei der Verwendung von Mehrwegwindeln bei Kleinkindern einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 145,00 Euro pro Kind zu gewähren.

Für die Zuschussgewährung sind folgende Kriterien zu erfüllen:

1. Der Antragsteller sowie das zu berücksichtigende Kind müssen mit Erstwohnsitz im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm gemeldet sein.
2. Das Kind darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr sein.
3. Der Kaufbeleg für die Anschaffung von Mehrwegwindeln (mind. Erstausrüstung) ist dem Antrag im Original beizulegen. Alternativ gilt auch die Beauftragung eines Windeldienstes für eine Laufzeit von mindestens einem Jahr.
4. Die Geburtsurkunde in Kopie ist ebenfalls dem Antrag beizulegen.

Mit der Unterschrift auf dem Antrag bestätigt der Antragsteller auch, dass er für das zu berücksichtigende Kind noch keine gebührenfreie Windelsäcke empfangen hat.

Der Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln ist auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs (www.awp-paf.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Formulare und Merkblätter/Windeln – Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln“ eingestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt mit der Originalrechnung an den AWP zurückgesandt werden.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP unter der Servicenummer 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Unser Abfallberater ist für Sie da:

Abfallberatung für Haushalt und Gewerbe
Godehard Reichhold, Tel.: 084 41/78 79 – 50, g.reichhold@awp-paf.de
Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
www.awp-paf.de oder <http://www.abfallratgeber-bayern.de>

Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. entnehmen Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, die am Wertstoffhof sowie bei der Gemeindeverwaltung aufliegen.

Wir gratulieren



Eheschließungen im Standesamt Reichertshausen

Am 13.02.2019 Frau Heike Heinzl und Herr Stephan Thomas Fink aus Pischelsdorf

Am 16.02.2019 Frau Stefanie Christina Melanie Noppamat Füves und Herr Christian Ewald Edmüller aus Langwaid

WICHTIGER Hinweis: !!!!!

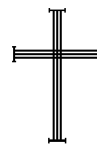
Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik

- die Geburten der neuen Erdenbürger,
- die im Standesamt Reichertshausen geschlossenen Trauungen,
- die Geburtstage zum 70., 80., 90., 95. und ab dem 95. alle jährlichen Geburtstage.

Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) benötigen wir hierzu von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bzw. deren rechtlichen Vertreter eine Einverständniserklärung. Bitte geben Sie diese rechtzeitig **vor** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Telefon: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Telefon: 08441/858-23) bekannt.

Bitte beachten Sie: Falls uns keine Einwilligung vorliegt, erfolgt keine Veröffentlichung im Blickpunkt.

Sterbefälle



Leider mussten wir auch folgende Sterbefälle beklagen:

Am 23.02.2019 Frau Christine Minna Elfriede Knauer aus Reichertshausen

Am 01.03.2019 Frau Theresia Venzl aus Reichertshausen

Am 03.03.2019 Frau Theresia Burghard aus Reichertshausen

Am 08.03.2019 Frau Lieselotte Fischer aus Steinkirchen

WICHTIGER Hinweis:

Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik die Sterbefälle, für welche die Einwilligung der Angehörigen vorliegt. Wird der Sterbefall bereits im Pfaffenhofener Kurier durch eine Todesanzeige bekannt gegeben, erscheint dieser auch im Blickpunkt.



Sollte eine Veröffentlichung nicht gewünscht werden, so teilen Sie dies bitte rechtzeitig **vor** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Tel.: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Tel.: 08441/858-23) mit.

Jubiläen

Goldene Hochzeit im Hause Kneilling

Am 15.02.2019 feierte das Ehepaar Kneilling ihr 50jähriges Hochzeitsjubiläum.

Hedwig und Albert lernten sich beim Tanzen kennen. Getraut wurden sie in Immünster, dem ehemaligen Wohnsitz von Frau Kneilling (geb. Huber).

1971 zogen sie nach Reichertshausen, nachdem sie dort ein Grundstück erworben und ein Haus gebaut hatten.

Aus der Ehe gingen die beiden Söhne Martin und Manfred sowie zwei Enkelkinder hervor.

Hedwig Kneilling war als gelernte Einzelhandelskauffrau bei Avon, BMW sowie in der Bäckerei Kornprobst in Reichertshausen angestellt.

Der in Brunnen geborene Albert Kneilling arbeitete im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Nach dem Wehrdienst machte er eine Umschulung zum Maschinenschlosser bis hin zum Meister und war jahrelang Angestellter bei BMW als Planer für den technischen Service.

Die Eheleute halten sich sportlich fit durch Spaziergänge, Fahrradtouren, Schwimmen, Stockschießen, Ski-Langlauf sowie Yoga.

Albert Kneilling ist außerdem bekannt durch seine jahrelange Funktionstätigkeit beim Schützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen (26 Jahre in der Vorstandschaft, davon 5 Jahre Erster Sportleiter sowie 15 Jahre 2. Schützenmeister und sechs Jahre 1. Schützenmeister).



Sohn Martin Kneilling, Hedwig Kneilling, 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich, Albert Kneilling, Enkelin Nadja und vorne Enkel Julian

Die Glückwünsche der Gemeinde zum Ehejubiläum überbrachte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich.



80. Geburtstag Maria Wolf

In Steinkirchen feierte Maria Wolf ihren 80. Geburtstag. Sie wurde in der Ukraine geboren und wuchs mit 9 Geschwistern auf. In Russland arbeitete sie bei der Eisenbahn 33 Jahre im Schichtdienst; im Mai 1995 kam sie dann mit ihrem Mann nach Deutschland, wo schon ihre Töchter wohnten und seit 22 Jahren lebt sie nun in Steinkirchen. Aus der Ehe gingen drei Töchter (Helene, Olga und Natalie) hervor. Zur Familie zählen 4 Enkelkinder und 6 Urenkel (das 7. Urenkel ist unterwegs). Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich.

v.l.n.r.: Enkelin Tatjana, Jubilarin Maria Wolf und 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich

95. Geburtstag Mathias Wolf

In Ilmberg feierte Mathias Wolf seinen 95. Geburtstag. Dort wurde er am 29.02.1924 geboren. Der Jubilar, dessen Vorfahren schon seit 1551 den „Hauserbauerhof“ (den Familienstammsitz der „Wolfs“) bewirtschaften, wuchs dort mit acht Geschwistern auf. 1957 heiratete er Maria Kratzl aus Deutenhausen. Aus der Ehe gingen sieben Kinder, 21 Enkel und neun Urenkel hervor.

Da 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich in Urlaub verreist war, überbrachte 2. Bürgermeister Erwin Renauer die Glückwünsche der Gemeinde (auf dem Foto stehend, 4. v. r.), sowie Pfarrer Georg Martin (sitzend rechts) für die Pfarrei Reichertshausen. Wegen der verwandtschaftlichen Beziehung gratulierte des Weiteren Landrat Martin Wolf (stehend links) gemeinsam mit seiner Frau Gisa (sitzend links).



Der Jubilar inmitten einer großen Gratulationsschar.

Informationen



Keine Angst vor Hornissen & Wespen



landkreis-pfaffenhofen.de

Wie soll man sich in Nestnähe verhalten?

- Sicherheitsabstand von 2 – 3 Metern zum Hornissen-/ Wespennest wahren.
- In Nestnähe verteidigen Wespen ihre Brut und reagieren auf Störungen aggressiv. Meist werden die Nester erst nach Wochen entdeckt, wenn der Staat schon eine stattliche Größe hat.
- Heftige Bewegungen und Erschütterungen vermeiden.
- Nestingang nicht versperren, Einfluglöcher nicht verstopfen, nicht darin stochem.
- Hornissen fliegen nachts. Beleuchtung stört ihre Orientierung.
- Keine Insektenbekämpfungsmittel einsetzen: Gefährliche Abwehrreaktionen der Wespen können ausgelöst werden. Zudem belasten sie Mensch und Umwelt.
- Das Wissen um die Lage eines Nestes hilft, ungewollte Zwischenfälle zu vermeiden.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG):

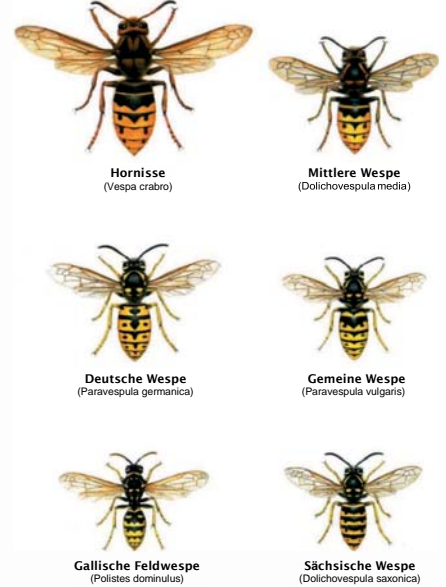
§ 44 Abs. 1 Es ist verboten,
 Nr. 1: wild lebenden Tieren der **besonders geschützten Arten** nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
 Nr. 3: Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der **besonders geschützten Arten** aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.

Umsiedlungen oder Abtötungen einer **besonders geschützten Art** bedürfen einer Befreiung nach § 67 durch die Untere Naturschutzbehörde.

Die unerlaubte Abtötung bzw. Entfernung eines Nestes ist eine Ordnungswidrigkeit und kann nach § 69 mit einer Geldbuße geahndet werden.

Zu den besonders geschützten Tieren zählen alle Wildbienen, Hummeln, Hornissen und auch einige Wespenarten. Gemeine Wespe, Deutsche Wespe oder Sächsische Wespe unterliegen dem allgemeinen Artenschutz nach § 39 BNatSchG und dürfen einschließlich ihrer Lebensstätten nicht ohne vernünftigen Grund beseitigt werden.

Kleine Wespenkunde



Ansprechpartner

Landratsamt Pfaffenhofen
 Untere Naturschutzbehörde
 Frau Gudrun Bosch
 Telefon 08441 27-309

Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm
 Herausgeber: Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm
 Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
 Tel.: 08441 27-0 | Fax: 08441 27-271
 poststelle@landratsamt-paf.de
 www.landkreis-pfaffenhofen.de

Bilder & Grafiken: sämtliche Darstellungen sind dem Buch „Schützt die Hornissen“ von Robert Rippberger/Weiterschnitt-Verlag entnommen.
 Text: Karl Lipp
 AfD Inkubator (www.afd.de)

Ausgabe 2018

Überblick

Es gibt nur zwei lästige Arten, die alle anderen Wespen in Verruf bringen:

Die **Deutsche Wespe** (*Vespula germanica*) und die **Gemeine Wespe** (*Vespula vulgaris*). Als ausgesprochene Dunkelbrüter nisten sie in Hohlräumen wie Rollladenkästen, Wandverkleidungen, Dachböden oder Mäusenestern.

Bei freihängenden Nestern handelt es sich stets um scheue, friedfertige Wespen wie der **Sächsischen Wespe** (*Dolichovespula saxonica*), der **Mittleren Wespe** (*Dolichovespula media*) oder der **Feldwespe** (*Polistes dominulus*) und natürlich der größten Faltenwespe, der **Hornisse** (*Vespa crabro*).

Diese Arten sind niemals an der Kaffeetafel oder zur Brotzeit auf der Terrasse zu finden. Hornissen interessieren sich **nicht** für Süßigkeiten.

Wespennester sind einjährig. Jedes Jahr wird ein neues Nest gebaut. Das alte Nest wird aufgegeben und kann im Winter nach mehreren Frosttagen entfernt werden.

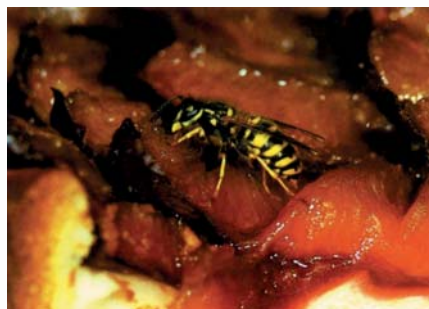


Ein seltener Anblick, Nest von Hornisse (links) und Sächsischer Wespe (rechts) in Nachbarschaft

Die Königin beginnt im Frühjahr mit drei Zellen und einer Hülle aus verwittertem oder morschem Holz. Wenn nach ca. 6 bis 8 Wochen die ersten Arbeiterinnen schlüpfen, übernehmen diese die Fütterung der Brut und die Königin bleibt zum Eierlegen im Nest.

Deshalb merken die Menschen erst nach zwei/drei Monaten, dass in ihrer Nähe ein Wespennest ist. Jetzt kommt die große Angst, die ganz unbegründet ist.

Wie kann man Stiche vermeiden?



Wenn der Sonntagskuchen auf dem Gartentisch steht, können Deutsche und Gemeine Wespen lästig werden

- Fühlt man sich durch Wespen belästigt, ruhig bleiben, nicht um sich schlagen. Tiere nicht angreifen, das Kohlendioxid in der Atemluft ist ein Alarmsignal für die Tiere.
- Speisen, Getränke aber auch Essensreste im Freien immer abdecken.
- Nicht direkt aus Dosen oder Flaschen trinken, Strohhalm benutzen, Gläser abdecken.
- Kleine Kinder nicht unbeaufsichtigt Süßes essen und trinken lassen; den Mund abwischen, damit keine Wespen angelockt werden.
- Auf Blumen- und Streuobstwiesen nicht barfuß laufen. Fallobst täglich auf sammeln.
- Wespennestern schaffen keine Abhilfe. Sie ziehen noch mehr Wespen und auch Bienen an, die dann qualvoll verenden.
- Düfte nach Nelken, Zeder, Zitrone, Teebaum halten Wespen fern.
- Fenster mit Fliegengaze verschließen.
- Rat und Hilfe beim Wespenberater holen: Den Kontakt mit einem Berater erhalten Sie über die Untere Naturschutzbehörde, durch Ihre Gemeinde, bei den Feuerwehren oder auch bei den Imkereivereinen.

Stiche – Gefährlichkeit - Nützlichkeit

Warum stechen Wespen?

Es gibt nur zwei Gründe, warum Wespen stechen:
 Wenn sie gedrückt oder gequetscht werden.
 Wenn sie ihr Nest bzw. ihr Volk gegen Störung oder Beschädigung verteidigen.

Wie gefährlich sind Stiche?

*„Drei Hornissen töten einen Menschen, sieben ein Pferd.“
 Diese alte Mär geistert leider immer noch in vielen Köpfen.*

Hornissen- und Wespenstiche sind vergleichbar in ihrer Wirkung und Schmerzhaftigkeit, aber Bienengift ist bis zu 15 mal wirksamer als Wespengift.

Ein Mensch mit 70 kg müsste theoretisch von mehr als 10.000 Wespen gestochen werden, um in Lebensgefahr zu kommen, vorausgesetzt, er ist nicht allergisch.

Allergiker sollten sich grundsätzlich desensibilisieren lassen.

Sind Wespen und Hornissen nützlich?

Wespen und Hornissen füttern ihre Brut ausschließlich mit Insekten. Ein Hornissenvolk fängt pro Tag so viele Insekten (Fliegen, Mücken, Motten, usw.) wie fünf Meisenpärchen an ihre Jungen verfüttern. Ein Wespenvolk der Deutschen oder Gemeinen Wespe mit einer Volksstärke von über 10.000 Tieren braucht etwa die drei- bis vierfache Menge.



Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert:



„Fliegende Bauten“ rechtzeitig melden

Die ersten wärmeren Tage des Jahres laden ein zu Planungen für die großen und kleinen Feierlichkeiten im Frühjahr und Sommer. Ob es sich nun um ein Volksfest oder z. B. einen privaten runden Geburtstag handelt: Ohne ein Zelt, eine Tribüne o. ä. kommt man oftmals nicht aus. Bevor es ans Aufstellen geht, lohnt eine Erkundigung, ob es sich dabei um einen so genannten „Fliegenden Bau“ handelt und deswegen spezielle Vorgaben zu beachten sind.

„Fliegende Bauten“ benötigen nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO) eine Ausführungsgenehmigung (auch „Prüfbuch“ genannt), wenn sie bestimmte Ausmaße erreichen. Meist befindet sich das Prüfbuch im Besitz des Verleihers. Dazu die Baujuristin Karola Mayer: „Zu den Fliegenden Bauten“ zählen zum Beispiel Zelte, Tribünen oder Bühnen sowie auch Fahrgeschäfte. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie dazu bestimmt sind, an wechselnden Orten immer wieder auf- und abgebaut zu werden. Keine Ausführungsgenehmigung wird benötigt z. B. für eingeschossige Zelte und Verkaufsstände bis 75 m² und für Bühnen mit einer Grundfläche von bis zu 100 m², einer Höhe bis 5,00 m und höchstens 1,50 m Fußbodenhöhe.

Um die ordnungsgemäße Aufstellung am jeweiligen Ort sicherzustellen, führt das Landratsamt eine Gebrauchsabnahme durch. Dafür muss das Aufstellen eines ausführungsgenehmigungspflichtigen Fliegenden Baus mindestens eine Woche vorher beim Landratsamt angezeigt werden.

Das Landratsamt ist nur verantwortlich für die Durchführung der Gebrauchsabnahmen nicht aber für die Koordination. Es dürfen nur abgenommene Fliegende Bauten in Betrieb genommen werden. Die Veranstalter von Volksfesten, Fahnenweihen und allen anderen einschlägigen Festen haben im eigenen Interesse dafür Sorge zu tragen, dass alle abnahmepflichtigen Fliegenden Bauten so rechtzeitig aufgebaut sind, um eine Gebrauchsabnahme vor Veranstaltungsbeginn durchführen zu können. Weitere Informationen sowie ein Formular finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d. Ilm (www.landkreis-pfaffenhofen.de).

Kirchliche Nachrichten

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert:

Gottesdienstordnung vom 27.3. bis 17.4.2019

Mittwoch, 27. März

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe nach Meinung

18.30 Bußgottesdienst zur Firmvorbereitung

Ilmmünster

17.00 Exerzitien im Alltag

18.30 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 28. März

Hettenshausen

18.00 Rosenkranz

18.30 Heilige Messe

Reichertshausen

18.30 Kreuzwegandacht

Freitag, 29. März

Ilmmünster

18.30 Heilige Messe

Samstag, 30. März

Ilmmünster

16.30 Rosenkranz

Sonntag, 31. März (4. Fastensonntag)

Ilmmünster

09.00 Pfarrgottesdienst (WG)

18.30 Familiengottesdienst (mit Tauferinnerung der Kommunionkinder)

Hettenshausen

09.00 Familiengottesdienst (mit Tauferinnerung der

Erstkommunionkinder; mit Gedenken an

† Rosina und Mathias Egen

† Hans Schmid (JM)

† Josef Setzer (JM)

Reichertshausen

10.30 Familiengottesdienst (mit Tauferinnerung der Kommunionkinder)

Montag, 1. April

Reichertshausen

16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 2. April

Hettenshausen

13.30 Kreuzwegandacht mit den Senioren

Ilmberg

18.30 Rosenkranz

19.00 Heilige Messe mit Gedenken an

† Lillen und Anselm Reisner

† Monika Gampenrieder und Angehörige

Mittwoch, 3. April

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe mit Gedenken an

† Bruder Ludwig und Cäcilie

† Bruder Hans und Maria

16.30 Erstkommunion-Kinder – 2. Weggottesdienst

Ilmmünster

17.00 Exerzitien im Alltag

18.30 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 4. April

Hettenshausen

18.00 Kreuzwegandacht

18.30 Heilige Messe zu Ehren des hl. Herzen Jesu und Mariens

Reichertshausen

18.30 Kreuzwegandacht

Freitag, 5. April

Ilmmünster

18.00 Eucharistische Anbetung

18.30 Heilige Messe mit Gedenken an

† Ursula und Michael Reichle Messe

Samstag, 6. April

Krankenhaus

16.00 Messe

Ilmmünster

10.00-11.30 Bibelschatzsucher

16.30 Rosenkranz

Reichertshausen

18.30 Vorabendgottesdienst mit Gedenken an

† Emilie Hartl

† verstorbene Angehörige der Familie Brandstetter/
Enzmann

† Jakob und Kreszenz Buck und Angehörige

Sonntag, 7. April (5. Fastensonntag)

Ilmmünster

09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an

† Thomas Beier

† Elfriede Haider

† Ursula Kobr

† Angehörige der Familie Baier/Kratzer

† Eltern und Geschwister Breitsameter

† Ursula Hauptmann und Eltern Weinhuber und Angehörige

† verstorbene Angehörige der Familie Parnitzke

† Johann und Anna Nägerl

† Christian Diemer (JM)

† Barbara und Johann Diemer

Hettenshausen

10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an

† Josef Setzer

† Josef Scheller (JM)

Reichertshausen

14.30 Taufe Janina Helm

Paindorf

18.30 Abendgottesdienst

Montag, 8. April

Reichertshausen

16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 9. April

Reichertshausen

ab 16.00 Erstkommunion-Kinder – Erstbeichte

Ilmried

18.00 Rosenkranz

18.30 Heilige Messe mit Gedenken an

† Josef und Anna Ruchti

† Jakob Huber

Mittwoch, 10. April

Ilmmünster

08.30 offener Frauentreff mit Fastenfrühstück

17.00 Exerzitien im Alltag

ab 16.00 Erstkommunion-Kinder – Erstbeichte

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe mit Gedenken an

† Herbert Jung

† Georg und Walburga Fendt

† Anna Janusch

† Theresia Hartl und Eltern Hörmann

Donnerstag, 11. April

Reichertshausen

14.30 Seniorencafé

18.30 Kreuzwegandacht

Ilmmünster

14.00 Kreuzweg mit den Senioren im Pfarrheim

Hettenshausen

ab 16.00 EK-Kinder Erstbeichte

18.00 Kreuzwegandacht

18.30 Heilige Messe mit Gedenken an

† Magdalena Kreitmair und Gusti Schmidl

† Eltern und Geschwister Repper und Familie Maak

Freitag, 12. April

Ilmmünster

18.30 Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

Samstag, 13. April

Ilmmünster

16.30 Rosenkranz

Sonntag, 14. April (Palmsonntag)

Ilmmünster

09.00 Palmweihe + Pfarrgottesdienst (WG)

18.30 Palmweihe + Abendgottesdienst mit Gedenken an

† Katharina Geißler

† Johann Regler

† Karl Kleiß

Reichertshausen

09.00 Hl. Messe mit Palmweihe und Gedenken an

† Maria Altstidl

† Franz Niedermeier

† Eltern und Geschwister Erl

† verstorbene Angehörige der Familie Sedlmair

† Josef und Anna Reili (JM)

11.15 evangelischer Gottesdienst

Hettenshausen

10.30 Palmweihe + Pfarrgottesdienst

im Anschluss Fastensuppenessen

Paindorf

14.00 Taufe Franziska Wiedmann

Montag, 15. April (der Karwoche)

Reichertshausen

16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 16. April (der Karwoche)

Hettenshausen

18.30 Kreuzwegandacht

Paindorf

18.30 Heilige Messe

Mittwoch, 17. April (der Karwoche)

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe zu Ehren der Hl. Schutzengel um Hilfe

In der Kirche in Reichertshausen wird an jedem Werktag um 16.30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Änderungen in der Gottesdienstordnung sind möglich. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Gottesdiensttermine in den wöchentlichen Kirchzetteln und die Ankündigungen in der Tagespresse.

Ankündigungen**Palmsonntagsgottesdienst**

Vor dem Gottesdienst am Palmsonntag (14. April um 9 Uhr) verkauft der Pfarrgemeinderat selbstgebundene Palmbuschen, der Erlös geht an Pastor Mpora und seine Schule in Uganda. Beginn ist wie jedes Jahr am Pfarrheim mit anschließender Prozession in die Kirche.

Erstkommunion-Vorbereitung

Die Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen zum 2. Weggottesdienst am Mittwoch, 3. April um 16.30 Uhr in der Kirche in Reichertshausen mit dem Thema „Tut dies zu meinem Gedächtnis – vergesst mich nicht“.

Am Dienstag, den 9. April ab 16.00 Uhr findet in Reichertshausen die Erstbeichte für die Erstkommunionkinder statt.

Fastensuppenessen entfällt

Das traditionelle Fastensuppenessen der Pfarrei Reichertshausen muss in diesem Jahr leider aus terminlichen Gründen entfallen.

Osterpfarrbrief

In diesen Tagen wird wieder an alle Haushalte der Osterpfarrbrief verteilt, in dem Sie weitere Berichte aus dem Pfarrverband und die pfarrverbandsweite Gottesdienstordnung der Osterzeit lesen können.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr sowie am Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. In den Schulferien entfallen die Nachmittags-Sprechzeiten am Donnerstag. Telefonisch erreichen sie das Pfarrbüro Reichertshausen unter 08441-72934.

<p>Informiert mit dem Gemeindeblatt</p>

Mieten des Pfarrheims

Das Pfarrheim kann sowohl für private Feiern als auch für gewerbliche Zwecke gemietet werden. Weitere Auskünfte über die Räumlichkeiten, Preise und Verfügbarkeiten erfahren Sie bei Interesse im Pfarrbüro (08441-72934).

Termine in Kürze**Familiengottesdienste**

Den nächsten Familiengottesdienst feiern wir am Sonntag, 31. März um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Reichertshausen.

Kindergruppe „Die Bibel-Schatz-Sucher“:

Die Gruppe trifft sich das nächste Mal am Samstag, 6. April von 10.00 – 11.30 Uhr im Pfarrhaus in Ilmmünster (hinterer Eingang). Wir lesen eine Bibelgeschichte, basteln, singen oder tanzen – was gerade zum Thema passt. Kinder (Vorschule bis zur 3. Klasse) – wir freuen uns auf euch!

Café-Treff:

Das Café-Treff im Pfarrheim öffnet am Donnerstag, 11. April um 14.30 Uhr wieder seine Pforten.

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf den Internetseiten unter <http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Ilmmuenster>.

GOTTESDIENSTORDNUNG des Pfarrverbandes Jetzendorf und Steinkirchen

Sonntag, 31.03. Steinkirchen	4. FASTENSONNTAG (Laetare) 10:00 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder f. Lebende, Verstorbene und Wohltäter der Familien Simon und Hölbe
Haunstetten	13:30 Rosenkranz
Dienstag, 02.04. Steinkirchen	Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer 17:00 <i>Pfarrheim: Beichtvorbereitung der Erstkommunionkinder</i>
Lampertshausen	18:30 Hl. Messe f. Walburga Huber (JM) f. die Verstorbenen der Familie Huber und Penker
Mittwoch, 03.04. Steinkirchen	Mittwoch der 4. Fastenwoche 20:00 <i>Pfarrheim: 2. Elternabend zur Erstkommunion</i>
Donnerstag, 04.04. Oberhausen	Hl. Isidor, Bischof, Kirchenlehrer 18:30 Hl. Messe
Samstag, 06.04. Steinkirchen	Samstag der 4. Fastenwoche 18:30 Vorabendmesse mit Vorstellung der Firmlinge
Sonntag, 07.04. Steinkirchen	5. FASTENSONNTAG Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Misereor“ 08:30 Pfarrgottesdienst f. Benedikt Weichenrieder, Anna Maria Neufeld und Sohn Benedikt (StM)
Dienstag, 09.04. Steinkirchen Pischelsdorf	Dienstag der 5. Fastenwoche 15:00 Erstbeichte der Erstkommunionkinder 18:30 Hl. Messe f. Katharina und Engelbert Müller (JM) und verstorbene Verwandtschaft f. Anna und Ludwig Schreyer f. armen Seelen f. Maria Grahammer (JM)

Donnerstag, 11.04.

Haunstetten

**Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau,
Märtyrer**

18:30 Hl. Messe

f. Johann und Maria Müller (JM) und
Angehörige
f. Gisela Wörl (JM)
f. Michael und Anna Pfab und
verstorbene Angehörige (JM)
f. Elisabeth Henn (QM)
f. Sebastian und Maria Henn und Sohn
Johann (JM)
f. Michael und Maria Busch und An-
gehörige
f. Hermine Busch
f. Karl Bäuml und Angehörige
f. Michael Freundl und Angehörige
f. Otto und Maria Rick und Sohn Er-
hard
f. Maria Huber und Angehörige

Samstag, 13.04.

Steinkirchen

Hl. Martin I., Papst, Märtyrer

14:00 Krankensalbungsgottesdienst

*mit Verkauf von Osterkerzen
anschließend herzliche Einladung zu
Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Stein-
kirchen*

Fatimakapelle

15:00 Fatimarosenkranz

Sonntag, 14.04.

Steinkirchen

PALMSONNTAG**Kollekte für das Heilige Land**

08:00 Pfarrgottesdienst

Haunstetten

13:30 Rosenkranz

Dienstag, 16.04.

Steinkirchen

Dienstag der Karwoche

18:30 Bußgottesdienst

Bitte beachten Sie immer die aktuelle Gottesdienstordnung!

Neue Kirchenverwaltungen

Die neu gewählten Kirchenverwaltungen haben sich auf ihrer ersten Sitzung konstituiert und sind damit offiziell im Amt. Als Kirchenpfleger wurden gewählt: Eduard Storf (Jetzendorf), Paul Gruber (Steinkirchen) und Werner Schlammer (Volkersdorf). Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Am 03.03. 2019 fand der **Faschingsgottesdienst in Steinkirchen** statt. Neben vielen Maschkeren waren auch das Prinzenpaar des OCV und die Garde zum Gottesdienst gekommen. Zum Beginn konnten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zwei Ratschkathl'n auf ihrem Weg in die Kirche erleben, die sich nicht nur darüber mokierten, dass der Kirchenchor zwar schön, aber nie in Steinkirchen singt, sondern auch darüber, dass viele Leute in der Kirche immer nur hinten sitzen und nicht nach vorne gehen wollen. Außerdem sprachen die beiden weitere Gottesdienstbesucher an, z. B. ein Mit-





glied des Pfarrgemeinderates, der seit einem Jahr im Amt ist und den man lieber nicht zu laut loben sollte für seine Arbeit, „sonst werden die noch übermütig“. Schließlich trafen die beiden auf einen „anonymen Christen“ mit Sonnenbrille, der immer noch fürchtet vom Weihnachtsstern geblendet zu werden und nicht als Kirchgänger erkannt werden möchte.

Bei seiner gereimten Faschingspredigt ging Pfarrvikar Regner humoristisch auf die Widrigkeiten des Datenschutzes im Rahmen der Kirche und „gendingerechte“ Ansprache ein. Auch den Sinn des Evangeliums legte Pfarrvikar Regner in gereimter Form für die Gläubigen aus.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom St.-Anna-Singkreis und auch das Faschingsprinzenpaar und die Garde beteiligten sich aktiv beim Vortragen der Fürbitten.

Zeit für mich – in Krise, Krankheit und Trauer

„Zeit für mich – in Krise, Krankheit und Trauer“ findet seit mehr als einem Jahr in unserem Pfarrverband einmal pro Quartal statt. Am 10.3.2019 waren alle, die sich angesprochen fühlen, nach St. Lantpert in Lampertshausen eingeladen. Für etwa eine halbe Stunde konnten sie einfach zuhören, bei den vortragenen Texten und eingespielter Musik ihre Situation bedenken und vor Gott bringen. Ein festes Ritual dabei ist auch, eine Kerze für sich selber oder einen anderen Menschen anzuzünden, die im Anschluss mit nach Hause genommen werden kann.



Pfarrbüro:

Schulstr. 5, 85305 Jetzendorf
Tel. 08137/655, Fax 3500
E-mail: pv-jetzendorf@ebmuc.de

Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen:

Pfarrerin:

Doris Arlt, Tel.: 08441 797 31 13, e-mail: doris.arlt@elkb.de

Pfarrbüro:

Renate Hüttner, Christa Thurner, Marion Hanisch, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1/Rückgebäude, 85276 Pfaffenhofen, Tel.: 80 50 60.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr, Donnerstag 17 – 19 Uhr

Homepage: <http://www.ev-paf.de>

Facebook: „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen“

Örtliche Ansprechpartner:

Rebekka Schierz, Tel. 0176 801 38 703

Jonas Witt, Tel. 0151 11 66 66 66

Gottesdienste

31.03.19

10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Details: siehe unten)

10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst

07.04.19

10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst

14.04.19

10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst

11.15 Uhr, St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Familiengottesdienst (Details: siehe unten)

Mutter-Kind-Gruppe

„Es wird gekrabbelt ...“ im evang. Gemeindezentrum in Pfaffenhofen, Josef-Maria-Lutz-Straße 1:

Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder, geboren ab September 2017 und jünger und deren Mamas und/oder Papas – freitags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr.

Leitung: Anne Bornemann. Auskunft und Kontakt: Pfarramt, 08441 80 50 60.

FOR.EV.ER.20+

FOR.EV.ER.20+, die Gruppe für junge Erwachsene, trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 19-21 Uhr. Kontakt: Maren Kuhli, Tel. 0176/20528572, mkuhli@gmx.de

Bibelkreis im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Am 1. Donnerstag jeden Monats von 19.00 Uhr bis 21 Uhr treffen wir uns und lesen gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel. Wir tauschen uns aus, was die Worte uns sagen, wo und wie sie unser Leben betreffen, was uns weiterhilft und womit wir uns schwertun. Wichtig ist uns eine freie Atmosphäre, in der jeder seine Erfahrungen, Zweifel und Entdeckungen äußern kann. Kontakt: Gaby Bohn, c/o Pfarramt 08441/80 50 60

Senioren im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Der Seniorennachmittag findet einmal monatlich dienstags um 14.30 Uhr statt. Auskünfte im Pfarramt, Tel.: (08441) 805060.

Regelmäßig am Montag um 10 Uhr findet die Seniorengymnastik statt. Donnerstags um 14 Uhr ist ein Spielenachmittag für Senioren (Kartenspiele, Brettspiele).

Jugendchorprobe Cross + Music

Jeden Freitag um 18.00 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Kirchenchorprobe

Jeden Dienstag um 19.45 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Posaunenchorprobe

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Abendgebet

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé. Jeden ersten und dritten Freitag um 19 Uhr in der Kreuzkirche, dazwischen gibt es Termine im Kath. Pfarrheim Pfaffenhofen und in der Kirche in Niederscheyern. Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, Tel. 08441 16 27.

Schattengestalten in der Bibel: Ökumenische Bibliologabende im kath. Pfarrheim Pfaffenhofen

Interessieren Sie sich für Menschen? Mögen Sie verzwickte Situationen? Stellen Sie sich manchmal die Frage: »Was macht Gott da gerade?«. Oder wollen Sie einfach mit anderen auf ungewohntem Weg über die Bibel ins Gespräch kommen?

Wenn Sie nur eine dieser Fragen mit »Ja« beantworten, sind Sie richtig bei den ökumenischen Bibliologabenden im kath. Pfarrheim gleich neben der Pfaffenhofener Stadtpfarrkirche in der Scheyerer Straße.

Bibliolog? Was ist das? Bibliolog ist eine innovative Methode, sich nicht nur biblische Texte anzueignen, sondern in sie hineinzutauchen, die Menschen, deren Lebens- und Glaubenserfahrung dort festgehalten ist, zum Leben zu erwecken. Dies geht ohne jedes Vorwissen unter Anleitung eines/einer ausgebildeten Bibliologen: Gemeindefereferentin Jutta Rödler und Pfarrer George Spanos freuen sich auf Sie, die mitmachen. Jede und jeder kann und soll sich einbringen! Neugierig? Gut: Dann begegnen Sie dieses Mal einer Frau, die immer eher im Schatten steht: am 16. April Miriam, der Schwester des Moses.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

30. März: Meditative Wanderung: Knospen und Blüten

Für Samstag, 30. März, lädt Pfarrerin Doris Arlt zu einer Meditativen Wanderung ein.

Die Luft wird wärmer, die Sonne kräftiger, und in der Natur lässt sich der Frühling ahnen: neue Lebendigkeit zeigt sich in den Wiesen und Bäumen.

Wir machen uns mit biblischen Impulsen, im Schweigen und im Gespräch miteinander auf den Weg, um auch in uns und unserem Leben auf das zu schauen, was neu oder wieder wachsen und blühen will.

Treffpunkt ist am 30. März, um 14 Uhr am Parkplatz unterhalb der Wallfahrtskirche Herrnrast. Die Wanderung wird ca. eineinhalb Stunden dauern.

31. März: Da sind wir! Konfirmanden gestalten ihren Gottesdienst

Traditionell heißt dieser Gottesdienst »Konfirmandenvorstellungsgottesdienst«. Aber schon seit Jahren ist er mehr. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten den Gottesdienst, unterstützt vom Konfiteam um Pfarrerin Arlt und Pfarrer Spanos.

Heuer stellen sich die Pfaffenhofener Konfirmanden mit ihrem Gottesdienst am 31. März in der Kreuzkirche vor.

„HOFFNUNG“ – dazu haben sich die Jugendlichen ihre Gedanken gemacht. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Jugendchor „Cross&Music“ und der Band „Skylight“ begleitet. Seien Sie neugierig auf die »Konfis 2019«, kommen Sie und feiern Sie mit!

05. April: Kinder-Lesenacht im Pfaffenhofener Gemeindezentrum Na, habt ihr wieder Lust... aufs Geschichten hören, Basteln, Spielen?

Dann meldet euch ganz schnell zur nächsten Lesenacht am 5. April an. Wie immer treffen wir uns um 17 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen. Eure Eltern dürfen sich dann mal wieder auf einen Abend für sich freuen.

Das Lesenacht-Team hat spannende Geschichten, lustige Spiele und schöne Basteleien ausgesucht und freut sich darauf, mit euch eine großartige Lesenacht zu verbringen.

Da wir wissen, dass Geschichten hören, spielen, basteln und das »Einrichten« der Schlafräume hungrig machen, gibt es auch wieder ein leckeres Abendbrot.

Am Samstag frühstücken wir gemeinsam, räumen wieder auf, spielen noch oder hören Geschichten. Bis 10 Uhr holen euch eure Eltern dann wieder ab.

Na, Ihr habt Lust? Dann bittet ganz schnell Eure Eltern, den Anmeldezettel im Downloadbereich unter www.ev-paf.de auszufüllen und ans Pfarramt zu schicken.

09. April: Senioren-Café im Pfaffenhofener Gemeindezentrum: Mitsingnachmittag für Senioren

Am 9. April laden wir Sie im Rahmen des Senioren-Cafés herzlich zu einem Wunschkonzert zum Mitsingen ein.

Wir wollen die »Auferstehung« der Natur mit zur Jahreszeit passenden Liedern und Gedichten ins Senioren-Café holen.

Musikalisch begleiten wird Sie in bewährter Weise unser Kirchenmusiker Thomas Rebhan, unterstützt von unserer FSJ-lerin Anabelle Fischer am Akkordeon.

Aber auch Sie sind aktive Teilnehmer: Sie dürfen sich Lieder und Musikstücke wünschen und natürlich ganz kräftig mitsingen.

Zur Stärkung gibt es dann Kaffee und Kuchen.

10. April: Pfaffenhofener Frauenfrühstück - Die Tafel stellt sich vor

Petra Eidenberger erzählt Ihnen, was alles in der täglichen Arbeit der Tafel zu berücksichtigen, zu organisieren und zu leisten ist.

Beginn ist um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen.

14. April: Familiengottesdienst in Reichertshausen

Am Palmsonntag, 14. April, laden Pfarrerin Doris Arlt und das Gottesdienst-Team um 11.15 Uhr zum Familiengottesdienst ein. Der Beginn der Karwoche ist ein besonderer Termin: alles läuft auf Karfreitag und Ostern zu. Dass Jesus mit manchen Gewohnheiten im Tempel von Jerusalem bricht, spielt dabei eine wichtige Rolle. Deshalb feiern wir **diesmal in der St. Stephanus-Kirche** in Reichertshausen. Herzliche Einladung an Neugierige und Gottesdienst-Erfahrene.

17. April: Kreativwerkstatt in den Osterferien für Kinder

In den Osterferien laden wir alle Grundschul Kinder ganz herzlich zu einer Kreativwerkstatt ins Pfaffenhofener Gemeindezentrum ein. Am Mittwoch, 17. April, wird von 9 bis 13 Uhr gebastelt und gebacken. Das Team um Erika Schertel freut sich auf euch!

Wir wollen zum Beispiel Hasen basteln, Blumen gestalten, Eier bemalen, Osterkörbchen herstellen und vieles mehr.

Zum Basteln bringst du bitte 3 Euro mit. Geschwisterkinder zahlen zusammen 5 Euro.

Schnell den Anmeldezettel ausfüllen und im Pfarramt abgeben: Die Plätze sind begrenzt!

Anmeldezettel gibt es im Downloadbereich der kirchlichen Homepage ev-paf.de.

Schulnachrichten

Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert:**Fasching**

Ganz nach dem Motto »Tierisch gut« kehrte der Fasching auch in der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule in Reichertshausen ein. Schüler und auch einige Lehrkräfte ließen sich vom Faschings-treiben mitreißen und kamen am Unsinnigen Donnerstag verkleidet in den Unterricht.

Auch der Schulleiter Herr Amorth begrüßte diese »unsinnige« Abwechslung und tauschte auf Schülerwunsch den Stundengong durch lustige Tiergeräusche aus. Für ca. 30 Minuten zog eine wilde Polonaise mit Schülern von der 1. bis zur 9. Klasse durch die Schule begleitet von typischen Faschingsliedern. Kostümtechnisch war alles geboten – hier hielt sich der Gockel an den Schultern vom Pferd fest, der Hase am Elefanten und das Einhorn am Drachen. Der Abschluss fand in der Aula mit dem Tanz Macarena und dem Fliegerlied statt.



Es gongt zum Unterricht. Doch was passiert: Aus manchen Klassenzimmern dringt wilde Partymusik, es duftet nach Popcorn und Krapfen. Doch in einem Raum ist es so still, dass man denkt, alle schlafen – nein der stumme Clown zwingt die Kinder zum Arbeiten.

Plötzlich gegen 10:00 Uhr macht sich eine Polonaise mit lautem Gesang auf den Weg durch alle Klassen in die Turnhalle. Eine Horde kleiner Löwen marschiert herein und sichert sich die besten Plätze. Ein Pinguin watschelt auf die Bühne und versucht mit drei Pinguineiern zu jonglieren. Und dann geht's los: die Kindergarde vom OCV tanzt. Erst den Gardemarsch, dann das Showprogramm, begleitet vom Prinzen-

paar und dem Hofstaat. Zu der schwungvollen Musik wird geklatscht und geschunkelt. Gibt es eine Schule, an der nur die nettesten, besten und lustigsten Lehrerinnen unterrichten? In Steinkirchen werden alle mit dem Orden für die weltbeste Lehrerin ausgezeichnet. Unter tosendem Applaus verlässt uns die Garde wieder.

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht die Party weiter. Die 3. und 4. Klässler feiern zusammen in der Turnhalle. Hut-Stopp-Tanz, Staffelläufe mit verzwickten Aufgaben in gemischten Teams, Bonbonregen, Luftballontänze und ein oder zwei Krapfen runden den lustigen Tag vor den Ferien ab.

Danke an Barbara und Frau Thilenius für die kulinarischen Spenden im Lehrerzimmer.

Danke an alle die mitgefeiert haben!

S. Weißenberger



Am Freitag stattete das Prinzenpaar und die Kindergarde vom OCV Steinkirchen den Schülern noch einen Besuch ab und zeigten ihr aktuelles Programm. Mit diesen gelungenen Aktionen starteten die Schüler richtig eingestimmt in die Faschingsferien.

In Steinkirchen steppt der Bär

Komische Gestalten stürmen Freitagfrüh ins Schulhaus Steinkirchen: Prinzessinnen, Cowboys, wilde Tiere, bunte Fantasiewesen, eine Riesenmarienkäfer, eine Außerirdische in Knisterfolie, die Farbe Rot ergießt sich über die Treppe und ein schweigsamer Clown schaut entsetzt auf die lärmende Narrenschar. Ob die Gruppe von Harry Potters mit ihren kunstvoll gefertigten Zauberstäben wohl dafür verantwortlich ist?



Besuch bei der Feuerwehr Reichertshausen

Am Freitag, den 1. Februar 2019 haben wir, die Klasse 3a zusammen mit unserer Lehrerin Frau Weisenbach die Feuerwehr Reichertshausen besucht. Am Anfang begrüßten uns 2. Kommandant Herr Martin Profendiner und der Kassier sowie Betreuer der Kinderfeuerwehr Jens Maaß.

Nach dem herzlichen Empfang durften wir uns die verschiedenen Ausrüstungen anschauen, z. B. die orange Schutzkleidung aus speziellem Plastik, in der es sehr warm wird, wenn giftige Gase austreten und den Aluminium-Schutzanzug für besonders heiße Feuer. Wir untersuchten auch die Atemschutzmaske, die nur der Atemschutzträger tragen darf.

Löschen, Retten, Bergen und Schützen sind die Aufgaben der Feuerwehr. Wenn der Alarm ausgelöst wird, haben die Feuerwehrmänner 30 Sekunden Zeit, um sich umzuziehen. An dem Einsatzort treffen nicht nur die Feuerwehr ein, sondern auch andere Rettungsdienste. Manchmal müssen auch weitere Feuerwehren helfen.

Die Klasse 3a hat noch viele andere interessante Dinge erfahren, z. B. dass unsere Feuerwehr 131 Jahre alt ist und dass zur Feuerwehr



Reichertshausen auch die Orsteile Paindorf, Langwaid, Pischelsdorf und Steinkirchen gehören.

Zum Schluss durften wir alle in den Feuerwehrautos in die Schule zurückfahren.

Uns hat der Besuch bei der Feuerwehr Reichertshausen sehr gefallen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung.

Luis Hauk, 3a

Die 7a zu Besuch im Rathaus

Am 12.02.2019 besuchten die Schüler der 7a den Bürgermeister von Reichertshausen. In Zusammenhang mit dem Themenbereich „Unsere Gemeinde“ im Fach Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde hatten die Schülerinnen und Schüler mit der Unterstützung von ihrer Lehrerin, Frau Busse, spannende Fragen vorbereitet. Diese durften sie Herrn Heinrich stellen und bekamen sowohl informative als auch lustige Antworten darauf. Es ging dabei nicht nur um das Wappen und die Aufgaben der Gemeinde, sondern auch darum, wie ein ganz normaler Arbeitstag als Bürgermeister aussieht. Herr Heinrich war davon beeindruckt, dass die Schülerinnen und Schüler über ein gutes Vorwissen verfügten, aber auch dass sie sinnvolle und sogar witzige Fragen vorbereitet hatten. Die Jugendlichen bekamen das Angebot, das Klärwerk zu besuchen. Diese Aktion wird gegen Ende des Schuljahres durchgeführt.



Yum-Yum-Turnier der Grundschulen

Yum-Yum ist ein Spiel für Grundschulklasse, das nicht jeder kennt. Es ist eine Mischung aus Fußball und Handball und hat ein bewegliches Tor.

Die vierten Klassen aus Reichertshausen und Steinkirchen haben sich in dieses Spiel gut eingearbeitet. Jeder Spieler und jede Spielerin ist wichtig. Man muss sicher werfen und fangen können, schnell von Hand auf Fuß umschalten und viel Teamgeist zeigen.

Dieses Jahr waren fünf Mannschaften zum Landkreisturnier angemeldet. So spielten wir jeder gegen jeden. Unsere erste Begegnung war gleich das Derby gegen Reichertshausen. Wir begannen konzentriert und spielten gut zusammen und so ließen die Tore nicht lange auf sich warten. Sicher gewannen wir den Nachbarschaftsvergleich mit 10 zu 3. Danach kamen die harten Brocken, die Sieger der Vorjahre und die oftmaligen Zweitplatzierten. Gegen die Lutzschule starteten wir mit tollen Aktionen, doch kein Torerfolg wurde uns gutgeschrieben, denn der Ball rollte zu schnell aus dem Handtuch oder ein Fänger berührte den Ball mit dem Körper. Mit großen Einsatz kämpfte unsere Mannschaft bis zum Schluss, musste sich aber den flinken Lutzschülern geschlagen geben. Ähnlich spannend verlief das Spiel gegen GS Niederscheyern. Wir liefen stets einem kleinen Punkterückstand hinterher, hatten schon den Ausgleich im Handtuch, da rollte der Ball doch noch auf den Boden. Im Gegenzug kassierte unsere geschockte Abwehr noch einen Treffer. Abpfiff, leider knapp



verloren. Jetzt hatten wir die Chance, wenigstens den 3. Platz zu erkämpfen, das Match gegen die GS Oberstimm. Kaum auf dem Platz, schon lagen wir 2: 0 zurück. Wir mobilisierten alle Kräfte und holten Tor um Tor auf. Letztlich gingen wir siegreich mit 8 zu 6 vom Feld. Ein Stockerplatz für die kleine Schule Steinkirchen! Gewonnen hat die ungeschlagene Lutzschule vor der GS Niederscheyern.

Vielen Dank den Fußballerinnen für die schönsten Trikots!

*Klasse 4b Steinkirchen
S. Weißenberger*

Dabei sein ist alles!!

Am 13.03.2019 führen wir, die Klasse 4a, voller Anspannung und Aufregung mit dem Bus nach Niederscheyern zum Yum- Yum Turnier. Als wir dort in der großen Sporthalle ankamen, lernten wir die Gegner kennen. Im ersten Spiel trafen wir gleich auf unsere Parallelklasse aus Steinkirchen. Die nächsten Rivalen waren die Grundschüler aus Oberstimm. Im dritten Spiel begegneten wir dem Gastgeber Niederscheyern. Nach diesen drei anstrengenden Spielen hatten wir endlich eine große Pause. In der Umkleide konnten wir ein wenig durchschnaufen und uns mit Essen und Trinken stärken. Im letzten Spiel trafen wir auf die Joseph-Maria-Lutz-Schule aus Pfaffenhofen. Obwohl wir sehr fair spielten und unser Bestes gaben, reichte es nicht ganz für die vorderen Plätze. Trotzdem sind wir froh, dass wir dabei waren.

Klasse 4a

Zweckverband Jugendarbeit

Wir suchen ab sofort Unterstützung in unserem Team!

Küchenmitarbeiter*in (m/w/d)

für Mittagsbetreuung in 85293 Reichertshausen; (geringfügige Beschäftigung)

Ihre Aufgaben: Vorbereitung, Portionierung und Ausgabe von Speisen; Reinigung von Geschirr und Arbeitsbereich; sonstige allgemein anfallende Tätigkeiten im Küchenbereich

Wir erwarten: Freude an der Arbeit mit Kindern; Motivation und Bereitschaft für anfallende Tätigkeiten; Arbeiten nach Absprache im Team

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung schriftlich oder als e-mail unter team@zweckverband-jugendarbeit.de entgegen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Jaeger** (Tel.: 08133-6075)

Zweckverband Jugendarbeit, Hauptstr. 60 in 85778 Haimhausen

Informiert mit dem
BLICKPUNKT Reichertshausen

Nachrichten von der Kinderkrippe bzw. den beiden Kindergärten

Der Gemeindliche Kindergarten Reichertshausen informiert:

Unser Faschingsfest im Kindergarten

Wieder einmal war es so weit: Am Freitag, den 22. Februar kamen die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern am Nachmittag bunt maskiert in den Kindergarten, um unser alljähriges Faschingsfest mit uns zu feiern.

Zuerst führten die Schulanfänger den lustigen Mitmachtanz „Kinderzimmerparty“ auf, dann folgte buntes Faschingstreiben in allen Räumen des Kindergartens. Es gab eine Tanzfläche im Turnraum, verschiedene Spiele im Flur und in den Gruppen, Popcorn, Zuckerrunde, Waffeln und zwei große pikante Buffets, die von den Eltern gespendet wurden. Wir sagen vielen herzlichen Dank dafür!

Zum Abschluss tanzten noch die OCV-Kindergarde und das Prinzenpaar für uns!



Spieglein, Spieglein an der Wand: Märchenzauber im Kindergarten

Jeder kennt es, das Märchen vom Schneewittchen und den sieben Zwergen. Aber wie war das noch genau mit dem giftigen Kamm, dem gläsernen Sarg und dem vergifteten Apfel? Unsere Kinder wissen jetzt genauestens Bescheid und ließen sich am Mittwoch vor den Faschingsferien von der Märchenerzählerin von Elfentau verzaubern.



Mit Musik und Klang, einer märchenhaften Kulisse und bezaubernden Figuren erweckte sie Schneewittchen und die böse Stiefmutter zum Leben und zog auch unsere kleinsten Kinder in ihren Bann. Zum Schluss bekam jedes Kind einen Edelstein aus dem Zwergenschatz und durfte sich die Bühne nochmal genau anschauen. Für Groß und Klein war der Vormittag ein unvergessliches Erlebnis.

„Bonbonregen“ aus dem Rathaus



Die „Kleinen Maschkerä“ aus dem Kindergarten Reichertshausen besuchten am Russigen Freitag das Verwaltungspersonal im Rathaus. Nach einem gelungenen Auftritt zum Lied „Kinderzimmer-Tanz“ gab es als Belohnung einen wahren Bonbonregen aus dem Rathaus.

Der Gemeindliche Kindergarten Steinkirchen informiert:

Schritt für Schritt.....

... geht es weiter auf unserem Weg.

Im Fasching hat uns dabei „Traquilla Trampeltreu“ begleitet. Beharrlich und stets ihr Ziel vor Augen hat sie es trotz vieler Hindernisse und negativ eingestellten Wegbegleitern geschafft doch rechtzeitig zur Hochzeit des Löwenkönigs zu kommen. Die Schildkröte Traquilla blieb sich und ihrem Weg immer treu. Diese Geschichte hat auch uns Mut gegeben und wir nehmen einiges für unseren eigenen Weg daraus mit. Zu guter Letzt haben wir die Verwandten von Traquilla im „Sealife“ in München besucht. Wow, da gab es einiges zu bestaunen. Vielen Dank, an alle die uns bei diesem Abenteuer unterstützt und begleitet haben.



Die Löwenhochzeit haben wir natürlich auch gefeiert und wurden dafür alle zu echt mutigen Löwen. Wir finden, dass unsere selbst gebastelten Kostüme richtig toll geworden sind und außerdem haben wir festgestellt, dass wir alle zusammen ein richtig starkes (Löwen)Rudel sind!



Da Steinkirchen ja auch eine Faschingshochburg ist, haben wir uns auch dieses Jahr gardemäßig inspirieren lassen. Unsere „Kindergarten Tanz AG“ hat zu tierisch flotter Musik einen bühnenreifen Auftritt hingelegt und zusammen mit viel frisch gepopptem Popcorn war das sicher ein Höhepunkt in unserer Kindergartenfaschingszeit. Vielen lieben Dank an die feschen Tänzer und Tänzerinnen und an unsere Jo.



Der Kasperl hat uns dann auch noch besucht. In dieser Geschichte ging's um Kartoffelklau und Gespenster. Huch, war das spannend! Der Räuber hat die Kartoffeln geklaut und der Seppel hat die Oma, als Gespenst verkleidet, erschreckt. Aber dann kam ein richtiges Gespenst und hat mitgeholfen, dass alles wieder so wird, wie es sein soll. Gespielt wurde dieses wirklich schöne Kasperletheater für uns Kinder vom Elternbeirat und dem Kindergartenpersonal. Vielen Dank für diese gelungene Überraschung!

Ein weiteres Kasperletheater steht schon in der Vorbereitung. Ihr dürft gespannt sein, wer dann hinter dem Vorhang steht. Ja und der Frühling klopft trotz Schnee, Regen und Sturm auch schon sehr deutlich bei uns an. Was das bedeutet? Unser Weg führt wieder mehr, länger und öfter raus in die Natur und in den Wald. Da wartet so manches Wunder auf uns, und wir erzählen euch gerne beim nächsten Mal, was wir wieder Neues entdeckt haben.....

Spaß in der Gemeinschaft

Aus dem Seniorendomizil „Haus Raphael“ in Reichertshausen

**Das Seniorendomizil
„Haus Raphael“
informiert:**

compassio

Klassikkonzert

Das Konzert von Predrag Petronijevic (Violine) und Ljuba Suvorova (Klavier) im Haus Raphael hat die Bewohner begeistert. Das St. Petersburger Duo verzauberte mit stimmungsvollen Klavierklängen und harmonischer Geigenmusik ihr Publikum.

Unsere Senioren freuen sich schon auf den nächsten Auftritt am 12.04.2019.



Die fünfte Jahreszeit im Haus Raphael

Einen großen Zuspruch fand die Faschingsfeier am Freitag, 01.03.2019 im Haus Raphael. Vor allem der Auftritt des OCV Steinkirchen wurde mit Begeisterung empfangen. Die Senioren klatschten Beifall nach der gekonnten Darbietung. Nach dem Auftritt schwingen unsere Bewohner fleißig das Tanzbein.



Wichtige Hinweise

!!! Farbige Logos für Artikel !!!

Seit Jahresbeginn 2019 erscheint unser gemeindliches Informationsblatt „BLICKPUNKT“ komplett in Farbe. Die Redaktion bittet deshalb, dass alle Vereine, Verbände, Institutionen, etc., welche farbige Logos verwenden, diese per E-Mail an rathaus@reichertshausen.de übermitteln.

Nur so kann zukünftig das **Logo bunt** erscheinen.

Vielen Dank!

Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe des „BLICKPUNKT“

Ausgabe Nr. 4/2019 des neuen „BLICKPUNKT“ erscheint am Mittwoch, den 17.04.2019.

Anzeigenschluss für Vereinsnachrichten bzw. Mitteilung von Schulen, Kindergärten oder sonstigen Verbänden ist am **DONNERSTAG, 04.04.2019, 16.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Reichertshausen bei Frau Denk u. Frau Kratzl (1. Stock, Zi. 14) E-Mail-Adresse: rathaus@reichertshausen.de.

Für Werbeanzeigen oder sonstige private Kleinanzeigen bitten wir Sie, sich direkt mit der Anzeigenverwaltung Gemeindeblatt, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt, Tel. 08441/5972 – Fax 08441/72737 – E-Mail: heidi.starck@iz-regional.de, in Verbindung zu setzen.

Wissenswertes



Der Obst- und Gartenbauverein Reichertshausen e.V. informiert:

Thripse

Thripse-Befall frühzeitig erkennen

Thripse (Thysanoptera) gehören zu einer Ordnung der Insekten, die weltweit circa 5.500 Arten umfasst. Sie ernähren sich vom Zellsaft der Pflanzen und durchbohren mit ihren ausgeprägten Mundwerkzeugen dabei die Oberfläche der Blätter. Die Insekten, die auch Fransenflügler genannt werden, sind in der Lage, die lappenartigen Endglieder ihrer Füße aufzublasen, um einen besseren Halt auf der glatten Blattoberfläche zu haben. Da die dunkelbraunen, ein bis drei Millimeter großen Tierchen mit bloßem Auge kaum erkennbar sind, wird ein Befall meistens erst recht spät festgestellt.

Cafétreff der Nachbarschaftshilfe

Einladung „Café Treff“

Alle Seniorinnen und Senioren aus dem Gemeindegebiet Reichertshausen sind herzlich eingeladen am

**11. April 2019
um 14.30 Uhr
im Pfarrheim
in Reichertshausen**



Wir würden uns freuen,
Sie bei Kaffee, Kuchen und
Unterhaltung begrüßen zu dürfen.

Das Seniorenbetreuungsteam
der Nachbarschaftshilfe



Erst in größeren Ansammlungen können Sie die teils geflügelten Schädlinge und ihre weißen bis hellgrünen Larven auf der Unterseite der Blätter ausmachen. Dann sind ihre Spuren bereits deutlich sichtbar: Durch die Blattverletzungen gelangt Luft in das Innere der Pflanzenzellen. Befallene Stellen fangen an, silbrig weiß zu schimmern. Bei einem starken Thripse-Befall reagieren die Zimmerpflanzen zudem mit erheblichen Wachstumsstörungen. Auch die winzigen braunen Kotkugelchen sowie verkrüppelte Triebe entlarven die Schädlinge schnell. Unbehandelt kann eine Population von Thripsen die Wirtspflanze enorm schädigen und im schlimmsten Fall so stark schwächen, dass sie eingeht.

Gefährdete Pflanzen

Vor allem Zimmerpflanzen wie Orchideen, Keulenzilbe, Rittersporn und Alpenveilchen sind anfällig für Thripse. Doch auch Passionsblume, Gummibaum, Flamingoblume und Gloxinie bleiben oft nicht verschont. Thripse können darüber hinaus auch im Gewächshaus an verschiedenen Pflanzen wie zum Beispiel Gurken auftreten.

Vorbeugende Maßnahmen

Thripse fühlen sich bei trockener Wärme besonders wohl. Untersuchen Sie daher Ihre Pflanzen vor allem im Sommer und zu Beginn der Heizperiode auf einen Befall. Meistens halten sich die kleinen Insekten an der Blattunterseite der Zimmerpflanzen auf, da sie hier problemlos – dank ihrer schon erwähnten Haftblasen – aufsitzen können. Besprühen Sie die Zimmerpflanzen regelmäßig mit kalkfreiem Regenwasser. Um trockener Heizungsluft entgegenzuwirken, ist es ratsam, Behälter mit Wasser in der Nähe der Heizkörper aufzustellen. Auch breite, mit Wasser gefüllte Untersetzer unter den Töpfen erhöhen die Luftfeuchtigkeit in der Umgebung der Pflanze. Um die Zimmerpflanzen nicht zusätzlich zu schwächen, sollten Sie Staunässe unbedingt vermeiden. Neem-Öl, das aus den Samen des indischen Neembaums gewonnen wird, wirkt vorbeugend sehr gut gegen Thripse. Betupfen Sie die Triebe der Pflanzen mit einem in Neem-Öl getränkten Wattestäbchen.

Thripse an Zimmerpflanzen bekämpfen

Bevor Sie mit einer bestimmten Behandlung beginnen, sollten befallene Pflanzen separiert werden. So vermeiden Sie nicht nur eine schnelle Verbreitung der Fransenflügler, sondern können gezielter gegen den Befall vorgehen. Die effektivste Methode, Thripse zu bekämpfen, ist das Abdschen der isolierten Zimmerpflanze mit einer Seifenlauge. Vorab sollten Sie die Ballenoberfläche der Pflanze jedoch mit Frischhaltefolie oder einer Plastiktüte abdecken, um zu verhindern, dass die Schädlinge oder deren Larven auf das Substrat gelangen. Reinigen Sie nun mit einer Flüssigkeit aus acht Gramm Schmierseife und einem halben Liter Wasser die komplette Pflanze und wiederholen Sie den Vorgang regelmäßig mehrere Wochen lang. Bei größeren Pflanzen empfiehlt sich eine Emulsion aus vier Esslöffeln Olivenöl, einer kleinen Menge Spülmittel sowie zwei Litern warmem Wasser. Besprühen Sie alle zwei bis drei Tage Ihre Zimmerpflanzen mit diesem Gemisch – durch kleine Behandlungspausen kann das Öl die Blattoberfläche nicht verstopfen.

Das Ausbringen eines Knoblauch-Brennnessel-Suds hat sich ebenfalls bewährt. Für diesen Pflanzensud benötigen Sie 500 Gramm Brennnesseln, 150 Gramm frisch gepressten Knoblauch sowie zwei Liter warmes Wasser. Statt Knoblauch können Sie auch frische Zwiebeln verwenden. Mischen Sie alle Zutaten und lassen Sie den Sud über Nacht bei Zimmertemperatur ruhen. Die Flüssigkeit wird anschließend im Abstand von einigen Tagen mehrmals mit der Gießkanne direkt über der befallenen Pflanze ausgebracht. Auch bei dieser Behandlung sollten Sie die Ballenoberfläche vorher abdecken.

Neem-Öl ist für seine insektizide Wirkung bekannt. Betupfen Sie die Larven der Thripse mit einigen Tropfen des Öls. Der Wirkstoff Azadirachtin lässt die Larven der Thripse absterben, indem er deren Häutung verhindert. Um alle Generationen der Fransenflügler zu beseitigen, sollten Sie das Neem-Öl zusammen mit anderen Bekämpfungsmethoden verwenden.

Eine Möglichkeit der Befallskontrolle ist das Aufhängen von Leimfallen. Entscheiden Sie sich für eine blaue Variante, denn viele Thripse fühlen sich zu dieser Farbe besonders hingezogen. Die klas-

sischen Gelbtafeln hingegen werden von den Schädlingen nicht besonders gut angenommen. Die Leimfallen werden am besten als Stecker direkt in das Substrat der befallenen oder gefährdeten Pflanzen gesteckt. Da nicht alle Thripse Flügel haben, eignet sich diese Methode gut zur Befallsreduzierung in Kombination mit anderen Bekämpfungsmethoden.

Die Farbe Blau wirkt auf Thripse besonders anziehend. Daher wurde hier eine Kombination aus einer Gelb- und einer Blaufarbe aufgehängt.

Thripse können in Innenräumen außerdem mit natürlichen Fressfeinden wie Raubmilben, räuberisch lebenden Blumenwanzen oder auch Larven der Florfliege bekämpft werden. Die Nützlinge sind im Internet oder auch über Bestellkarten im Gartensachhandel bei spezialisierten Anbietern erhältlich. Wichtig: Verzichten Sie beim Nützlingseinsatz auf andere Bekämpfungsmaßnahmen und achten Sie darauf, dass ihre Lebensbedingungen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchte optimal sind.

Wichtig: Tauschen Sie bei befallenen Pflanzen auch das Substrat an der Oberfläche des Topfbodens aus. Die Larven der Thripse verpuppen sich größtenteils im Erdreich. Wird dieser Umstand nicht berücksichtigt, wächst in der Blumenerde eine neue Generation von Thripsen heran und befallt die Zimmerpflanze erneut.

Mit freundlicher Genehmigung aus: Mein schöner Garten

Aus Vereinen und Verbänden

Der Bürgerbus-Verein e.V. informiert:

Mein Tag mit dem Fernsehsender intv



Der Fernsehsender intv trat im Februar an unseren 1. Bürgermeister Herrn Reinhard Heinrich heran, mit der Bitte über unseren Bürgerbus eine kleine Reportage im Fernsehen bringen zu wollen. Das Fernsichteam und ein Bürgerbusfahrer trafen sich dann am 12.03.2019 um 09:00 Uhr in Pfaffenhofen.

Nach einer kurzen Begrüßung und einigen Probeaufnahmen vom Fahrer und unserem Bürgerbus suchten wir eine Örtlichkeit, an dem der Verkehrslärm nicht so stark war. Hier konnten wir anschließend das Interview durchführen.

Der kleine „Kreisel“ vor dem Haupteingang an der Ilmtalklinik und einige andere Örtlichkeiten in Pfaffenhofen wurden anschließend genutzt, um unseren Bürgerbus geeignet in Szene setzen zu können. Das Fernsichteam wollte natürlich auch mal mit unserem Bürgerbus durch Pfaffenhofen „kutschieren“ werden. Dafür musste natürlich ein Fahrschein gelöst werden, was auch auf Film gebannt wurde.

Nach ca. einer Stunde waren dann alle Einstellungen im „Kasten“. Was dabei herauskam, können Sie sich im Internet unter folgenden Link anschauen:
<https://www.intv.de/mediathek/kategorie/nachrichten/video/buergerbus-reichertshausen/>

Liebe Gemeindebürger und -bürgerinnen, Sie sehen das Projekt Bürgerbus Reichertshausen hat es nun auch in das Fernsehen geschafft. Aber nicht mit Problemen sondern als ein Erfolgsmodell, welches unsere Fahrgäste wieder zur eigenständigen Mobilität verhilft. Nutzen Sie unseren Bürgerbus, der für Sie an den Werktagen Montag - Dienstag und Donnerstag für Sie da ist.

Für die ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer, welche gerne für Sie fahren
 Ihr Hermann Hönning

Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert:



Ende Februar führten die Bogenschützen ihre Vereinsmeisterschaft in der Halle durch. Reinhardt Wingert jun. siegte mit 547 Ringen. Zweiter wurde Thomas Seemüller, der 541 Ringe erzielte. Auf Platz drei kam Michael Nicolai mit 526 Ringen.



Das Foto von der Siegerehrung zeigt von links Thomas Seemüller, Reinhardt Wingert und Michael Nicolai.

Erfolgreicher Rundenwettkampf

Die Rundenwettkampfsaison 2018/2019 im Schützengau Massenhäuser verlief für die Reichertshausener Schützen äußerst erfolgreich. Die Luftpistolen-Mannschaft verteidigte ihre Spitzenposition die ganze Saison hindurch. Der Lohn ist 26:2 Punkte und damit die Meisterschaft in der E-Klasse.

Ebenso Meister in der E-Klasse Auflegeschießen wurden die Senioren mit 14:6 Punkten und einem Ringschnitt von 908,89 Ringen. Sie lagen damit knapp vor den Schützen von „Herz-Ass“ Neufahrn, die bei gleichem Punktstand einige Ringe weniger erzielten.

Auf den dritten Tabellenrang kam die 1. Mannschaft Luftgewehr in der A-Klasse mit 14:10 Punkten und einem Ringschnitt von 1447 Ringen.

Über die Vize-Meisterschaft in der B-Klasse freute sich die 2. Luftgewehr-Mannschaft; ihr Endresultat ist 12:8 Punkte und ein Schnitt von 1402,4 Ringe.

Königsschießen 2019

Für jene Schützen, die das Königs- und Wanderpokalschießen noch nicht absolviert haben, besteht noch Möglichkeit am Freitag, 29. März zu den üblichen Schießzeiten. Die Königsproklamation und Pokalverleihung findet statt am Freitag, 5. April ab 19 Uhr im Schützenheim.

Gau-Traditionsschießen

Noch bis Sonntag, 31. März besteht Möglichkeit, beim Gauschießen in Mintraching teilzunehmen. Schießzeiten: Montag bis Freitag 17.30-21.30 Uhr, Samstag 11.00 – 21.30 Uhr; am letzten Schießtag am Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr.

In eigener Sache

Die Redaktion des „BLICKPUNKTES“ bittet darum, Beiträge und Fotos, welche per E-Mail gesendet werden, nur an die allgemeine E-Mail-Adresse der Gemeinde rathaus@reichertshausen.de zu adressieren.

!!! Farbige Logos für Artikel !!!

Seit Jahresbeginn 2019 erscheint unser gemeindliches Informationsblatt „BLICKPUNKT“ komplett in Farbe. Die Redaktion bittet deshalb, dass alle Vereine, Verbände, Institutionen, etc., welche farbige Logos verwenden, diese per E-Mail an rathaus@reichertshausen.de übermitteln.

Nur so kann zukünftig das **Logo bunt** erscheinen.

Vielen Dank!

Der Katholische Frauenbund Reichertshausen informiert:



Halbtagesfahrt ins Kloster Plankstetten am 10.04.2019

Unsere Halbtagesfahrt führt uns dieses Mal in die Benediktinerabtei Kloster Plankstetten.

Auf dem Plan steht eine Klosterkirchen- sowie Kryptaführung. Im Anschluss daran ist ein Besuch in der Klosterschenke (Kaffee und Kuchen oder Brotzeit) vorgesehen und für den evtl. Einkauf im Klosterladen bleibt auch noch Zeit.

Abfahrt ist um 13:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus/Bauhof, Sonnenweg 7 in Reichertshausen. Rückkunft ca. 18:30 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 05.04.2019; Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 15,- € pro Person zu leisten.

Anmeldung bei Theresia Gradwohl: Tel. 08441/18361 oder 08441/72934 (Pfarramt), oder Gabi Wiesbeck: Tel. 08441/6406

Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder (weiblich/männlich) herzlich willkommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen informiert:



Der Papierhamster e. V. unterstützt die Altpapiersammlung der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshausen

Die Sammlung findet am Samstag, 13. April 2019 ab 8.00 Uhr in den Orten Reichertshausen, Grafing, Ilmberg, Kerum, Paindorf, Kreut, Gurnöbach und Salmading statt.

Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Kataloge, alte Telefonbücher etc. – gebündelt oder im Karton. Lose Kartons können leider nicht mitgenommen werden.

Das Altpapier bitte gut sichtbar an der Straße deponieren – bei schlechter Witterung bitte alles abdecken!

Der Erlös kommt der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshausen zugute.

„BLICKPUNKT“ nicht erhalten?

Wenn Sie vom Austräger keinen „BLICKPUNKT“ erhalten, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 08441/858-0. Wir werden dann die zuständigen Stellen umgehend informieren und damit sicherstellen, dass Sie in Zukunft Ihren Blickpunkt wieder wie gewohnt bekommen!

Das Team für Kinder-Aktionen der Nachbarschaftshilfe informiert:



Kinder-Frühlingsbasar

Sämtliche Tische der Ilmtal-Halle waren im Einsatz. Und selbst das war eigentlich zu knapp. Mit 6.000 Artikeln konnte der Kinder-Frühlingsbasar am 10.03. ein noch riesigeres Angebot aufwarten.

500 Besucher trotzten Wind und Wetter und fanden in den gut sortierten Reihen reichlich Auswahl an Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Autositzen, Babyzubehör, Umstandsmode und vielen mehr.

Die Resonanz von Verkäufern und Einkäufern war wieder absolut super! Unser Bemühen, die Abläufe für alle so angenehm wie möglich zu gestalten, hat sich mal wieder auszahlt. Die positiven Rückmeldungen motivieren uns, auf jeden Fall weiterzumachen.

18 Stunden benötigten wir insgesamt für den Auf- und Abbau der Verkaufshalle. Ein ganz herzliches Dankeschön an die fleißigen Basarhelfer, die diese Aktion erst möglich machten. Was ihr leistet ist wirklich Wahnsinn! So viel Einsatz und ehrenamtliches Engagement für die Kinder der Gemeinde – ihr seid grandios!

Wer gerne mit anpackt und etwas für den guten Zweck machen möchte, ist bei uns genau richtig! Im Herbst wird der nächste Kinder-Basar stattfinden. Melde dich unter info@basar-reichertshausen.de.



Häufige Fragen

Wie funktioniert so ein Basar?

Jeder, der gerne etwas verkaufen möchte, meldet sich bei www.easybasar.de an. Dort kann man seine Artikel eingeben und Etiketten ausdrucken. Die ganze Ware kommt dann am besten in einen Wäschekorb und wird am Samstag in die Ilmtal-Halle geliefert.

Dort übernehmen die Basarhelfer alles Weitere. Sie bauen die Verkaufstische auf und sortieren die Ware nach Größen. Nach dem Verkauf am Sonntag wird die Ware wieder für die Verkäufer zurück sortiert und alles abgebaut. Die Verkäufer können sich anschließend ihre nicht verkauften Teile und ihr Geld abholen.

Für diese Dienstleistung berechnen wir den Verkäufern pro 30 Teile eine einmalige Gebühr von 2,50 €. Für jeden verkauften Artikel erheben wir außerdem einen Zuschlag von 5% vom Verkäufer und 5% vom Einkäufer.

Der Gewinn verbleibt komplett in der Gemeinde und wird z. T. an Kinder-Einrichtungen/-vereine gespendet. Der Rest wird für ein Spielplatzgerät gespart.

Genauere Informationen gibt es auf www.basar-reichertshausen.de.

Wer seid ihr eigentlich?

Wir nennen uns Team für Kinder-Aktionen und sind eine Projektgruppe der Nachbarschaftshilfe Reichertshausen.

Unsere Idee ist es, durch verschiedene Aktionen (Basar, Sommerfest) zum einen Veranstaltungen für Kinder durchzuführen, und zum anderen mit unseren Einnahmen Kindervereine und -einrichtungen, wie die Kinderfeuerwehr oder die Schule oder den Kindergarten, etc. zu unterstützen. Unser großes Ziel ist die Anschaffung eines Spielplatzgerätes, so dass alle Kinder der Gemeinde etwas von unserer Arbeit haben.

Warum macht ihr das?

Viele Dinge kann man nicht verändern. Aber wir wollen versuchen, die kleine Welt, in der wir leben, etwas besser zu machen. Nicht jammern, dass es etwas nicht gibt. Sondern einfach anfangen, etwas zu bewegen.

Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert:



Am Samstag, den 9. Februar waren die Ampertaler Kirtamusi und die Geschwister Laschinger in Reichertshausen zu Gast. Im Pfarrsaal gestaltete die Jugendblaskapelle Reichertshausen das Vorprogramm und konnte sein Publikum mit toller Marschmusik begeistern und dabei sogar als Zugabe auch seine Sangeskünste unter Beweis stellen.

Das anschließende Programm der Ampertaler Kirtamusi, das immer wieder mit viel Humor und lustigen Anekdoten durch die Geschwister Laschinger begleitet wurde, war ein Hochgenuss der Volksmusik.

Unter dem Motto „Was hätt's denn gern?“ durfte das Publikum nach der Pause aus einer laaaangen Liste an Stücken auswählen, was man hören wollte. Das dadurch fast drei Stunden dauernde Konzert, wo unter anderem Lieder wie „Heid gibt's a Rehragout“ und das „Hollédauer Schimmellied“ gespielt wurden, erfüllte den Gästen alle Musikwünsche. Höhepunkt war sicherlich „Klarinettenmuckl“, das jedoch auf der Tuba gespielt wurde und die Zuschauer begeisterte.



Ampertaler Kirtamusi und Geschwister Laschinger

Viel Spaß hatten unsere Musiker wieder beim Gaudiwurm des OCV Steinkirchen.

Als Affenbande verkleidet sorgte man wieder für tolle Stimmung an der Spitze des Zuges.



Gaudiwurm

Der OCV Steinkirchen informiert:

Nach dem Fasching ist vor dem Fasching

Für die kommende Faschingssaison sucht der OCV Steinkirchen noch interessierte Tänzer/innen für die Garde- und Showtanzgruppe.

Ebenfalls suchen wir auch ein Prinzenpaar, welches den OCV in der nächsten Saison gerne repräsentieren will.

Alle interessierten, tanzbegeisterten, mindestens 18-Jährige, welche gerne mitmachen wollen, können hierzu gerne Kontakt mit dem Verein - bei Tobias Winkelmeier unter 0174 70 49 077 – aufnehmen, oder Ihr kommt zu unseren Probetrainings. Diese sind am Dienstag, 02.04.2019 oder 09.04.2019 jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag, 14.04.2019 um 14 Uhr in der Ilmtal-Halle Reichertshausen.



Blasmusikszene) an unserem Programm zu arbeiten. Der Dirigent der „Böhmischen Freunde“ ist in Musikkreisen auch über unsere Landesgrenzen hinaus sehr bekannt. Er arbeitete mit uns an den Stücken für unseren diesjährigen Bayrisch-Böhmischen Abend. Die intensiven und auch anstrengenden Proben mit ihm haben sich aber definitiv gelohnt. Jeder Einzelne und vor allem wir als Gruppe sind an diesem Wochenende musikalisch erneut über uns hinausgewachsen. Wir freuen uns sehr darauf, das Ergebnis der langen Probenarbeit am 6. April zu präsentieren.

Unsere Gäste dürfen sich also auch in diesem Jahr wieder auf einen unterhaltsamen, gemütlichen Abend mit feinsten Blasmusik, gutem Essen und kühlem Bier freuen.

Die Karten für den Bayrisch Böhmisches Abend gibt es bereits in Steinkirchen in Kramer's Dorfladen und in Reichertshausen bei der Bäckerei Kornprobst zu kaufen.

„De Stoakirchana“ mit Dirigent Stefan Bachl freuen sich sehr auf Ihren Besuch.

Die SpVgg Steinkirchen informiert:

Steckerlfischverkauf Karfreitag

Traditionell verkauft die SpVgg Steinkirchen wieder am Karfreitag von 11 bis 16 Uhr Steckerlfische am Gelände des Sammerwirts in Steinkirchen.

Eine Reservierung ist nicht notwendig. Solange der Vorrat reicht.



Der Schützenverein „Glück Auf“ Steinkirchen informiert:

Im Februar 2019 feierte Peter Kastner aus Oberhausen seinen 70. Geburtstag im Kreis seiner Familie sowie einer Abordnung des Schützenvereines „Glück Auf“ Steinkirchen. Der ehemalige Schützenkönig, der nach wie vor eifrig am Vereinsleben teilnimmt, bekam als Dankeschön für seine langjährige Mitgliedschaft ein kleines Präsent überreicht.



Die Musikkapelle Steinkirchen informiert:

Bayrisch Böhmisches Abend am 6. April – die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

In gut einer Woche, am 6. April, ist es wieder soweit und wir veranstalten unseren Bayrisch Böhmisches Abend in der Ilmtal-Halle in Reichertshausen. Um unseren Zuhörern auch in diesem Jahr wieder eine tolle Auswahl der bayrisch-böhmischen Blasmusik präsentieren zu können, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Von 8. bis 10. März waren wir in der Nähe von Günzburg, um dort erneut gemeinsam mit Wilfried Rösch (ein Profi der der böhmischen



v.l.n.r.: Eduard Schmid, Jubilar Peter Kastner, Kassier Johann Langenegger



Impressum:

Der „BLICKPUNKT“ Reichertshausen erscheint monatlich und zwar in der Regel jeweils an einem Mittwoch im Monat. Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Reichertshausen, Geschäftsleiter Günter Fuchs, Pfaffenhofener Straße 2, 85293 Reichertshausen, Tel.: 08441/858-0, E-Mail: rathaus@reichertshausen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

D'Wildschützen Langwaid informieren:



„D'Wildschützen Langwaid“ haben zwei neue Schützenkönige

Mit einem 128-Teiler wurde Andreas Reisner Jugendschützenkönig. Den Titel des Vize-Jugendschützenkönigs sicherte sich Alexander Pfab mit einem 180-Teiler.

Bei den Erwachsenen holte sich mit einem 65-Teiler Lorenz Dick den Königstitel. Vizeschützenkönig wurde Martin Reisner mit einem 117-Teiler.

Schützenmeister Alexander Dick gratulierte den glücklichen Gewinnern.



(v.l.n.r.): Alexander Pfab, Andreas Reisner, Lorenz Dick, Martin Reisner, Alexander Dick

Der Schützenverein „Eichenlaub“ Lausham informiert:



Auftritt des OCV Steinkirchen im Schützenheim Lausham – Heim- spiel für Faschingsprinz Johannes I

Voller Vorfreude empfing der Schützenverein Eichenlaub Lausham das Prinzenpaar sowie die Garde des OCV Steinkirchen am Freitag, den 08.02.2019 im gut besuchten Schützenheim in Lausham.

„Unser Prinz“ Johannes I, 1. Schriftführer und langjähriges Mitglied im Verein, freute sich ebenfalls auf sein Heimspiel und bescherte zusammen mit seiner Prinzessin Carolin I sowie der OCV-Garde 2019 den Mitgliedern und Gästen des Schützenvereins einen unvergesslichen Abend.



Getreu dem Motto „Platz ist in der kleinsten Hütte“ wurde keine Hebefigur gescheut und sogar eine 2. Zugabe getanzt.

Fotos: Gary Todd

„Bunt gemischt“



Das Wetter – der 100-jährige Kalender

April 2019

- 01. – 15. ist kalt und trocken und unfreundlich
- 16. – 17. große Kälte, im Garten erfrieren viele Pflanzen
- 18. – 23. wird es leichter und etwas wärmer
- 24. – 26. schön lieblich warm
- 27. erster Donner
- 28. – 30. schön lieblich, warm

Der Vollmondkalender 2019



Hier sehen Sie den Vollmondkalender mit den Vollmond-Daten 2019 mit Datum und exakter Uhrzeit im Überblick:

Freitag,	19. April 2019	13:12:12 Uhr
Samstag,	18. Mai 2019	23:11:24 Uhr
Montag,	17. Juni 2019	10:30:42 Uhr
Dienstag,	16. Juli 2019	23:38:18 Uhr [*]
Donnerstag,	15. August 2019	14:29:18 Uhr
Samstag,	14. September 2019	06:32:48 Uhr
Sonntag,	13. Oktober 2019	23:07:54 Uhr
Dienstag,	12. November 2019	14:34:30 Uhr
Donnerstag,	12. Dezember 2019	06:12:18 Uhr

Bauernregel April

Gib's an Markus Sonnenschein, so bekommt man guten Wein.

Erklärung: Der 25. April ist der Tag des heiligen Markus. In Jerusalem geboren, gilt er als der Verfasser des gleichnamigen Evangeliums. Er starb wahrscheinlich im Jahre 67 in Alexandria.

(Quelle: wetter.de)

Zu guter Letzt

*Kämpfe um das,
was dich weiter bringt.*

*Akzeptiere das,
was du nicht ändern kannst.*

*Und trenne dich von dem,
was dich runterzieht.*

Aus dem Internet

EINFACH ANDERS ALS DIE ANDEREN

PELEO OPTIMA – der revolutionäre Pelletskessel mit Brennwerttechnologie.

Umwelt schonend und Heizkosten sparend.

www.paradigma.de

A++ Heizung

TOP
107,3%
Wirkungsgrad

burger

Bad · Wärme · Komfort

wohlfühlen zuhause

INFOVERANSTALTUNG

MULTI ENERGIE HEIZ KONZEPT

Jeden Dienstag ab 18 Uhr

Bitte um Anmeldung:
Telefon: 08441 / 9293
info@burger-scheyern.de

www.burger-scheyern.de
Werkstraße 26
85298 Mitterscheyern

PARADIGMA
Ecoquente Heizungssysteme

Ökologisch. Konsequenz. Heizen.

30% auf Berkemann*-Schuhe

*ausgenommen die neue Frühjahrskollektion

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 - 85276 PFAFFENHOFEN
TEL. 0844 1 / 405090

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Logenweg 18 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

WINTER-INSPEKTION RASENMÄHER

- Zündkerze erneuern
- Ölwechsel mit Motoröl
- Messer schärfen/wuchten
- Luftfilter reinigen
- Bowdenzüge prüfen
- Vergaser überprüfen
- Startzusatz einfüllen
- Probelauf durchführen
- Motordrehzahl einstellen

jetzt € 59,-



Gültig für alle Fabrikate
bis 55 cm Schnittbreite

Preis incl. gesetzl. MwSt.

STIHL
DIENST



Jakob Huber

Forst- und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445-360 Fax. 08445-1487
www.huber-gartentechnik.de

Spenglerei Schwappacher

Michael Schwappacher
Gewerbering 9
85305 Jetzendorf

Mobil 0172 - 85 69 673
Tel. 08137 - 63 28 095
Fax 08137 - 63 28 096

info@spenglerei-schwappacher.de
www.spenglerei-schwappacher.de

Freier Ausbildungsplatz ab September 2019.

- Heizung • Sanitär
- Lüftung • Spenglerei

www.heckmeier.com



Zum Glück

Heckmeier

Loipertshausener Str. 2
85301 Sünzhausen

Tel.: 08444 / 9274-0
info@heckmeier.com



- Baggerarbeiten
- Maschinenverleih
- Minibagger mit und ohne Fahrer
- Tief- & Straßenbau
- Pflasterarbeiten
- Natursteine neu & gebraucht
- Gartenbau
- Landschaftsbau
- Schwimmbadtechnik & Zubehör

Am Milchwerk 1 · 85304 Ilmmünster · 08441 82850

www.alles-tuscher.de



KREUZER

BAU & MÖBELSCHREINEREI

Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art

Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern

Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

e-mail: paul.kreuzer@superkabel.de

Jeanette Möller
Immobilienfachwirtin (HK)



Hand drauf!

Wohnungsverkauf ganz mühelos

Mit unserem Rundumservice müssen Sie sich um nichts kümmern – von den Anzeigen bis zur Übergabe.

www.ilmgau.de



SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH

Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de





Wir suchen im Kundenauftrag Grundstücke und Wohnobjekte

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten, nutzen Sie unsere Erfahrung und Kompetenz:

WIR

- bieten Ihnen Top Käufer mit bester Bonität
- kennen den Immobilienmarkt sehr genau
- betreuen Sie persönlich von Anfang bis Ende
- konzipieren ein professionelles Verkaufsexposé
- bewerben Ihre Immobilie optimal
- erledigen alles rund um den Vertrag

WIR holen das Beste für Sie raus und bieten das Plus an Service und Kompetenz

Sprechen Sie uns unverbindlich an:

Marcus Hölzl, Hauptplatz 12, 85276 Pfaffenhofen
Tel: 08441/751-353

E-Mail: Immobilien@vr-bayernmitte.de
www.vr-bayernmitte.de



Schloss Hohenkammer

Der richtige Ort

Kommendes Veranstaltungshighlight



Freitag 12. April

Nacht der Genüsse

An alle Verliebte, Verlobte und die, die einen schönen Abend bei uns erleben möchten: Nehmen Sie teil an der kulinarischen Entdeckungsreise durch unsere Gutshof-Küche. Es erwarten Sie acht Etappen! 69 Euro pro Person inkl. Aperitif. Ab 18.00 Uhr im Cotta-Saal.

Weitere Termine unter www.schlosshoenkammer.de/Kalender



Um Reservierung wird unter Telefon 08137-934-0 gebeten.

Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20 · 85411 Hohenkammer · www.schlosshoenkammer.de

Gutschein: Oster-Spezial – der Aperitif geht auf's Haus!

Essen Sie während der Osterferien in einem unserer Restaurants und wir laden Sie zu unserem Hausaperitif ein. Gegen Vorlage dieses Gutscheins, beschränkt auf 2 Personen. R

Halten Sie nicht an hohen Strompreisen fest.

Wechseln Sie zum fairen Stromanbieter aus der Region.



Jetzt mit den **SWI** sparen!

Jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse vereinbaren!

Vorankommen, aber kontrolliert.

Wählen Sie Ihr persönliches Tempo und investieren Sie vorausschauend in Ihre Zukunft. Mit Deka Investments.



Unterschätzen Sie die Zukunft nicht. Profitieren Sie davon.





DIE SCHÖNSTEN BÖDEN

ZUM BESTEN PREIS!

DIE GROSSE HARO AKTION 2019. VOM 02.03.2019 BIS 31.07.2019



Angebot gültig solange Vorrat reicht. Bei Ihrem teilnehmenden Fachhändler.

www.haro.com/aktion



Schweitenkirchen • Reichertshausen
 Tel. 08444/92980 Tel. 08441/89880
www.moseronline.de

Sie legen Wert auf Qualität und Service?

Dann sind Sie bei uns richtig



Elektro Rist

Mühlweg 1 · 85276 Reisingang
 Tel. (0 84 41) 20 16 · www.iq-elektro-rist.de

Der BLICKPUNKT REICHERTSHAUSEN informiert



*Beim Kauf eines kompletten Schlafsystems bestehend aus 2 Unterfederungen und 2 Matratzen.

Alles Chefsache!

VON DER BERATUNG – BIS ZUR AUSLIEFERUNG.

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Matratzen, Schlafsysteme, Bettwaren, Tag- und Nachtwäsche.



Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · /betten-leitenberger
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr

Die Feuerwehren

löschen – bergen – retten – schützen

www.blumen-kreitmeyer.de



Kreitmeyer

Gärtnerei und Floristik



**FRÜHLING
BEI UNS!**
HOLEN SIE SICH DEN
FRÜHLING NACH HAUSE.

Scheyerer Str. 7 | 85298 Mitterscheyern | Telefon 08441 - 21 30



Dorfbühne Immünster e.V.

Im Pfarrhaus ist da Deife los

Komödie in drei Akten
von Sebastian Kolb und Markus Scheble

Premiere

Samstag 13.4. 19.30 Uhr
Sonntag 14.4. 18.00 Uhr
Ostersonntag 21.4. 19.30 Uhr
Ostermontag 22.4. 15.00 Uhr
Freitag 26.4. 19.30 Uhr
Samstag 27.4. 19.30 Uhr

Musikalische Umrahmung:
Michael Meier

Aula der Schule Immünster

Eintritt: Erwachsene 8,-/Kinder 6,- • Vorverkauf ab 1.4.2019 bei Bäckerei Wörmann
Raiffeisenstr. 5, Immünster, Tel. 08441/3177 • Öffnungszeiten: Mo – Fr 5.45 – 12.30 & 14.00 – 18.00 Uhr,
Sa 5.45 – 12.00 Uhr, Mo nachmittag geschlossen • Restkarten an der Theaterkasse



Aschauer Markus

- Bau- und Möbelschreinerei
- Innenausbau
- Planung und Gestaltung
- Treppen
- Fenster- und Türenstudio

Pfaffenhofener Str. 31 | Tel. 08444 / 840 o. 639
85307 Paunzhausen | Fax: 08444 / 91 91 900

www.schreinerei-aschauer.de
e-mail: info@schreinerei-aschauer.de



Eisenhofer

Zimmerei - Holzhausbau

Dachumdeckung • Dachbodendämmung
Fassadenverkleidung • Carports
Dachgauben • Dachflächenfenster
Dachausbau

Zimmerei Eisenhofer

Werkstraße 25 • 85298 Mitterscheyern • Tel. (0 84 41) 49 61 86



*Klosterladen
Schyren-Buchhandlung
Benediktinerabtei
Scheyern*

Schyrenplatz 1 • Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Ostern, Kommunion und Firmung

Nach Ihren Vorschlägen gestalten wir Kerzen für
jeden Anlass, religiöse Kunst und Bücher.

Eine große Auswahl von Glückwunschkarten und unseren
beliebten Klosterprodukten.

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr
Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr
Sonntag 14 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!




MASSANFERTIGUNG

ÄNDERUNGEN

DO-IT-YOURSELF

Termine nach Vereinbarung:

Sophie Hollmann • Kreuter Straße 4 • 85293 Reichertshausen • Tel.: 0173 - 69 64 803 • e-mail: sophie@hollmann.bayern • www.sophie-hollmann.de

EINE GESUNDE OSTERZEIT!

OSTERHASEN-SUCHE VOM 13. - 20.4.2019

In unserer Apotheke haben sich Osterhasen versteckt. Entdeckt Ihr alle?
Finderlohn: **Eine lustige Tiertasse**



Pfaffenhofer Str. 8b, Reichertshausen
☎ 08441 871 3580
✉ post.reichertshausen@goetz-apotheke.de

GÖTZ APOTHEKEN
Mit uns leben Sie besser.



PETERSHAUSEN
ECHING
FAHRENZHAUSEN
REICHERTSHAUSEN



OSTERSCHINKEN VOM FUCHS

... guad, saftig und
mit dem besonderen Geschmack.

*Genuss
genießen*



Pfaffenhofer Straße 8 · 85293 Reichertshausen
Telefon 08441 805010 · www.landmetzgerei-fuchs.de
f/landmetzgerei.fuchs

www.nowak.de

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Tel. 0 84 41-59 72

Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Das ist
MAX

- ✓ Inhaber mit großem Herz
- ✓ mag es regional
- ✓ steht auf Frisches
- ✓ behält stets den Überblick



... das ist
ALEX

- ✓ angetrauter Allrounder, der (fast) alles kann
- ✓ liebt knackiges Obst & Gemüse
- ✓ immer hilfsbereit & freundlich



... & zusammen sorgen sie dafür, dass dein Einkauf zum Erlebnis wird.

E **KNOLL**
REGIONAL & FAMILIÄR

Aichacher Straße 13
85305 Jetzendorf
Tel. 0 81 37 / 99 77 38
www.edeka-knoll.de

Freiherr-von-Cetto-Str. 1
85293 Reichertshausen
Tel. 0 84 41 / 83 435
facebook.com/edeka.knoll



Gemeinde Reichertshausen Kulturprogramm 2019 5. Veranstaltung

Schlager und Popsongs der 50er bis 80er Jahre

**Samstag, 30. März 2019
um 19.30 Uhr
in der Kulturwerkstatt
„Gemeindebücherei
Reichertshausen“**

**TERMIN-
Korrektur**

Mitwirkende

Es singen:

Karin Law Robinson-Riedl
Rudolf Eduard Laué

Es spielt das Salon-Ensemble Ingolstadt:

Swetlana Gilman – Violine
Dr. Stefanie Geith – Violine, Akkordeon
Stephanie Fischer – Viola
Jutta Winter – Flöte
Hartwig Simon – Fagott
Gabi Klaschka-Mamikonian – Klavier

Moderation und Zauberei: Gerhard Riedl



1967 erfuhr es fast die ganze Welt von den Beatles: „All You Need Is Love“ – die erste weltweit ausgestrahlte Live-Fernsehproduktion wurde von 400 Millionen Zuschauern gleichzeitig gesehen. John Lennons handgeschriebener Originaltext von „All You Need Is Love“ wurde im Juli 2005 für einen Preis von 680.000 Euro in London versteigert. Die Schlager und Popsongs der vergangenen Jahrzehnte bewegen uns also immer noch. Mit voller Motivation hat das Salon-Ensemble Ingolstadt Schlager-Highlights zu einem erinnerungsreichen Programm zusammengestellt – und da geht es oft um die Liebe: Can't Help Falling in Love, Strangers in The Night, Schöner fremder Mann, Quando Quando Quando, Lady Sunshine und Mister Moon. Auch aus dem alltäglichen Leben erzählende Geschichten fehlen nicht: Ich war noch niemals in New York, Knowing Me Knowing You (ABBA), Frank Sinatras My Way oder We Are The World von Michael Jackson.

Kartenvorverkauf: BK-Tankstelle, Pfaffenhofener Str. 14, Reichertshausen
Eintrittspreise: 13 Euro + VVK (Erwachsene), 8 Euro + VVK
(Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Ehrenamtskarteninhaber),
Abendkasse: 14 Euro, Einlass ist ab 18.30 Uhr